

Streichquintett c-Moll op. 104

Susanne Cox, April 2022

Datierung/Entstehung

Beethovens Streichquintett in c-Moll op. 104 ist eine Eigenbearbeitung seines Klaviertrios op. 1 Nr. 3. Für das Quintett sind die folgenden Quellen überliefert: Eine von Beethoven stark überarbeitete Kopistenabschrift in Partitur (D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11), die Wiener Originalausgabe (Stimmen, Artaria und Comp., Februar 1819) und die Londoner Ausgabe (Stimmen, Elizabeth Lavenu, 1819).¹

Im August 1817 hatte ein nicht sicher identifizierbarer Herr Kaufmann² das bereits 1795 bei Artaria in Wien (in Stimmen) erschienene Klaviertrio op. 1 Nr. 3 als Streichquintett bearbeitet und Beethoven dieses offenbar vorgelegt. Beethoven, dem die Bearbeitung nicht gefiel, wurde dadurch zu einem eigenen Arrangement angeregt. Dies geht aus seiner Aufschrift auf dem Titelblatt der Abschrift Grasnick 11 hervor: „Bearbeitetes terzett zu einem 3 stīmigen quintett vom Hr: Gutwillen u. aus dem schein von 5 stīmen zu wirklichen 5 Stīmen ans Tagslicht gebracht, wie auch aus größter Miserabilität zu einigem ansehn erhoben von Hr: Wohlwollen. – 1817 am 14ten august. Nb: die ursprüngliche 3 stīmige quintett partitur ist den Untergöttern als ein feierliches Brandopfer dargebracht worden.“³

In der Forschung ist umstritten, ob Beethoven die Bearbeitung als Quintett komplett selbst anfertigte⁴ oder ob er Kaufmanns Partitur abschreiben ließ und diese Abschrift dann umarbeitete.⁵ In letzterem Fall würde es sich bei der Abschrift Grasnick 11 um eine Kopie von Kaufmanns Bearbeitung handeln, in der Beethoven weiterarbeitete. Der vom Kopisten geschriebene Notentext entspräche dann Kaufmanns Bearbeitung. Eine dritte Möglichkeit für die Entstehung der Bearbeitung wäre, dass Beethoven die Originalpartitur Kaufmanns überarbeitete und diese dadurch unübersichtlich und unbrauchbar geworden war, weshalb Beethoven sie abschreiben ließ (Grasnick 11), um dann in der Abschrift weiterzuarbeiten.⁶ Beide Theorien erklären das Fehlen einer autographen Partitur und das Vorhandensein der Abschrift Grasnick 11, die von Beethoven außerordentlich stark überarbeitet wurde.⁷ Diese Überarbeitung war wohl am 14. August 1817 abgeschlossen.⁸ Aufgrund der vielen Änderungen war diese Abschrift nicht als Stichvorlage geeignet. Vielmehr mussten davon zwei weitere Kopien hergestellt werden, die als Stichvorlagen für die Wiener und die Londoner Ausgabe verwendet werden konnten. Beide sind nicht überliefert.

Wiener Originalausgabe

Das Streichquintett op. 104 erschien im Februar 1819 in Stimmen bei Artaria und Comp. in Wien. Im Januar oder Februar⁹ 1819 bekam Beethoven Korrektorexemplare der Ausgabe von Artaria. Er las die gedruckten Stimmen im Abgleich mit der Abschrift Grasnick 11 Korrektur und hielt 37 Monita am Ende ebendieser Abschrift (auf fol. 35v und 36r) fest (Revisionsdokument A). Beethoven legte dieses Revisionsverzeichnis wohl nur für seinen eigenen Gebrauch an (siehe die Begründung dazu im [Abschnitt zum Revisionsdokument A](#)): Es ist unwahrscheinlich, dass Artaria die Originalausgabe anhand dieses Verzeichnisses verbesserte, weil Beethoven dem Verleger dann die gesamte Partitur übergeben haben müsste. Vermutlich hat Beethoven die Änderungen direkt in eines der Korrektorexemplare eingetragen oder Artaria ein anderes Revisionsverzeichnis übermittelt.

¹ Vgl. zum Quellenbestand Kurth, NGA VI/2, S. 51.

² Es könnte sich um Joseph Kaufmann handeln, der „von 1814 bis 1835 als ausübendes Mitglied (Violine) der Gesellschaft der Musikfreunde verzeichnet“ ist, BGA 1158, Bd. 4, S. 98, Anm. 2.

³ D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11, fol. 1r.

⁴ Vgl. Schwager, *Beethoven and the First Layer of Manuscript Grasnick 11*.

⁵ Vgl. Tyson, *The Authors of the Op. 104 String Quintet*, S. 163.

⁶ Vgl. Kurth, NGA VI/2, S. 52. So auch Peter Cahn: Rezension zu *Beethoven Studies*, S. 524.

⁷ Tyson zufolge nahm Beethoven hier substantziellere Revisionen vor, als er es normalerweise beim Überprüfen von Abschriften tat und auch die Anzahl der Änderungen geht stark über das übliche Maß hinaus, vgl. Tyson, *The Authors of the Op. 104 String Quintet*, S. 163.

⁸ Vermutlich bezieht sich Beethovens Datierung auf dem Titelblatt auf den Abschluss der Arbeit.

⁹ Am 4. Januar 1819 wurden die Pflichtexemplare der Originalausgabe bei der Zensurbehörde abgegeben und das Erscheinen der Ausgabe wurde in der Wiener Zeitung vom 18. Februar 1819 angezeigt, vgl. Kurth, NGA VI/2, S. 52.

Beethovens Änderungen zur Wiener Originalausgabe wurden in den Druckplatten umgesetzt, aber nicht sämtlich in einem Arbeitsgang: Es ist ein Exemplar der Originalausgabe ante revisionem überliefert (A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420).¹⁰ Zudem gibt es ein Exemplar, das teilweise revidiert ist (D-Mbs, 4 Mus. pr. 13983), und die vollständig revidierte Titelaufgabe von 1820,¹¹ in der alle Änderungen aus dem Revisionsdokument A durch Plattenkorrekturen umgesetzt worden sind (die Monita [17: IV, T. 32](#) und [24: IV, T. 234](#) jedoch falsch). Darüber hinaus wurden weitere Änderungen an den Druckplatten vorgenommen, die nicht im Revisionsdokument A vermerkt worden sind: Insgesamt wurden fünf Zeichen neu eingefügt. Dabei handelt es sich zweimal um schriftbildliche Verbesserungen (Warnungsakzidenzien) und dreimal um Fehlerkorrekturen: Ein *sf*, ein *tr* und ein Haltebogen (Zeichen, die in der überprüften Abschrift Grasnick 11 stehen) befinden sich nicht in der Ausgabe ante revisionem, sind hingegen in der Ausgabe post revisionem vorhanden (siehe den [Vergleich der Wiener Originalausgabe ante und post revisionem mit CollAna](#)). Ob diese Plattenänderungen auf Beethoven zurückgehen oder verlagsseitig vorgenommen wurden, ist nicht sicher zu entscheiden. Möglicherweise lag dem Verleger zur Revision der Originalausgabe ein (heute verschollenes) Exemplar der Ausgabe mit handschriftlichen Revisionen Beethovens oder ein anderes Revisionsverzeichnis vor. Dieses Revisionsdokument könnte die fünf weiteren (in Revisionsdokument A nicht vorhandenen) Änderungen enthalten haben.

Das teilweise revidierte Exemplar der Wiener Originalausgabe (D-Mbs, 4 Mus. pr. 13983)

Es ist ein einziges Exemplar der Originalausgabe überliefert, in dem nur ein Teil der Monita aus Revisionsdokument A umgesetzt worden ist: 20 Monita sind ausgeführt worden, 16 wurden nicht umgesetzt und ein Monitum wurde missverstanden und falsch umgesetzt (siehe die komparative Ansicht zu [Monitum 17, IV, T. 32](#): Wahrscheinlich wurde Beethovens Tonbuchstabe „F“, der die Änderung einer Tonhöhe anzeigen sollte, fälschlich als *forte* interpretiert). In der Cello-Stimme wurden alle Monita umgesetzt, in der Stimme der Viola II dagegen keines, in den anderen drei Stimmen wurden manche Änderungen umgesetzt, aber nicht alle. Bisher konnte keine Begründung für das unsystematische Vorgehen bei der Revision der Ausgabe gefunden werden: Die vorgenommenen Änderungen betreffen sowohl Fehlerkorrekturen als auch Varianten und dürften demnach nicht auf den Verleger zurückgehen. Auch in Bezug auf die Arten von Änderungen, die umgesetzt wurden (z. B. Tonhöhen, Bögen, Vorzeichen, Punktierungen betreffend), ist kein systematisches Vorgehen erkennbar. Es ist auch nicht nachweisbar, dass nur die Plattenkorrekturen vorgenommen wurden, die wenig aufwendig waren. Denkbar wäre, dass Beethoven mehrere Korrekturdurchgänge gemacht und mehrere Revisionsdokumente an den Verlag gegeben haben könnte, deren Monita nacheinander umgesetzt wurden. Es gibt jedoch keine Quelle, die dies bestätigt oder darauf hindeutet.

Londoner Ausgabe

Außer in Wien erschien das Werk auch in London bei Elizabeth Lavenue. Beethoven hatte Ferdinand Ries, der zu dieser Zeit in London lebte, in einem Brief vom 18. oder 19. Mai 1818 (BGA 1258) darum gebeten, einen englischen Verleger für das Quintett zu finden. Im Dezember 1818 oder Januar 1819 schickte er die Stichvorlage – einen Stimmensatz¹², der von der Abschrift Grasnick 11 abgeschrieben worden war – nach London.¹³

Nachdem Beethoven die Wiener Originalausgabe Korrektur gelesen und darin einige Fehler gefunden hatte, schickte er Ries am 8. März 1819 (BGA 1294) eine Revisionsliste (Revisionsdokument B), die auf dem Revisionsdokument A basiert (siehe hierzu den [Abschnitt zu Revisionsdokument A](#)): Er befürchtete nämlich, dass die Stichvorlage für die englische Ausgabe die gleichen Fehler enthielt wie die Stichvorlage der Wiener Originalausgabe. Deshalb überschrieb er die Revisionsliste für Ries mit: „Vieleicht vorkommende Fehler in den Stimmen von dem quintette.“ Das Revisionsdokument B wurde in der Londoner Ausgabe jedoch nicht berücksichtigt. Das Erscheinungsdatum dieser Ausgabe ist nicht bekannt. Möglicherweise war sie bereits vor Eintreffen der Liste (am 27. März 1819) erschienen.¹⁴ Manche der im Revisionsdokument B angemahnten Stellen sind in der englischen Ausgabe trotzdem korrekt – wahrscheinlich, weil die Stichvorlage bereits richtig war oder weil bestimmte Fehler als solche erkannt und verbessert werden konnten.¹⁵ Da die Londoner Ausgabe in vielen Details mit der Abschrift Grasnick 11 übereinstimmt, aber von Artarias Ausgabe abweicht, ist sie kein Nachdruck der Wiener Originalausgabe, sondern basiert auf den handschriftlichen Einzelstimmen, die Beethoven Ries geschickt hatte.¹⁶

¹⁰ Dabei stellt sich die Frage, ob es sich bei diesem einzeln überlieferten Exemplar um eines der Korrektorexemplare handelt, die der Verleger Beethoven geschickt hatte, oder ob Artaria die Ausgabe tatsächlich schon vor Beethovens Korrekturlesung ausgeliefert hat, wie Kurth vermutet, vgl. Kurth, NGA VI/2, S. 52.

¹¹ Titelvariante: „2 Bratschen | und Violonzell“ statt „2 Alt=Violen | und Violoncelle“. Datierung nach LvBWV, Bd. 1, S. 654.

¹² Dass es sich bei der Stichvorlage um einen Stimmensatz handelte, ist aus Beethovens Überschrift der Revisionsliste für Ries erkennbar: „Vieleicht vorkommende Fehler in den Stimmen von dem quintette.“ (BGA 1294).

¹³ Vgl. Kurth, NGA VI/2, S. 51.

¹⁴ Vgl. ebd. S. 53.

¹⁵ Vgl. ebd.

¹⁶ So auch Tyson, *The Authors of the Op. 104 String Quintet*, S. 172. Tyson nennt zwei Stellen in Op. 104, an denen die Londoner Ausgabe und die Abschrift Grasnick 11 übereinstimmen, die Wiener Ausgabe hingegen andere Lesarten enthält, vgl. ebd. Anm. 22.

Von den insgesamt 37 im Revisionsdokument A monierten Stellen sind in der englischen Ausgabe 11 korrekt. Diese Stellen, an denen die Londoner Ausgabe richtig ist, müssen bereits in der Stichvorlage korrekt gewesen sein oder wurden konjunktural verbessert. Ein Fehler, der sich wahrscheinlich in der Londoner Stichvorlage befand (weil er auch in der Abschrift Grasnick 11 vorhanden ist), könnte vom Stecher als solcher erkannt und direkt bei der Herstellung der Ausgabe berichtigt worden sein (siehe das [Monitum zum IV. Satz, Vc, T. 306](#) in der komparativen Ansicht). Weitere Fehler in der Londoner Ausgabe dürften auf Fehler in der Stichvorlage zurückgehen, d. h. dass die Stichvorlagen für die Wiener und die Londoner Ausgabe zum Teil dieselben Fehler enthielten. Manche Stellen weichen in der Londoner Ausgabe von der Abschrift Grasnick 11 ab, weil Beethoven die Änderungen erst nachträglich (als er die Wiener Originalausgabe korrigierte) in Grasnick 11 vorgenommen hat. Deshalb befanden sich diese Änderungen nicht in der Londoner Stichvorlage und konnten nicht in die Ausgabe eingehen.

Zur Abschrift Grasnick 11:

Beethoven benutzte die Abschrift Grasnick 11 zu verschiedenen Zeitpunkten und mit unterschiedlichen Arbeitszielen: 1) Zunächst diente sie ihm als Arbeitsmanuskript zur Herstellung des Werktextes von Op. 104, der eigentlichen Bearbeitung. 2) Danach nutzte ein Kopist die Partiturabschrift, um davon die Stichvorlagen herzustellen. 3) Später nutzte Beethoven die Abschrift zum Abgleich beim Korrekturlesen der Wiener Originalausgabe. Er legte das Revisionsverzeichnis auf den letzten beiden Seiten der Abschrift an und trug zugleich die Änderungen, die an der Originalausgabe vorgenommen werden sollten, mit Bleistift an Ort und Stelle in die Abschrift ein (nur die Monita [25: IV, T. 362–365](#) und [30: I, T. 349](#) wurden nicht eingetragen). Er kennzeichnete diese Bleistift-Änderungen in der Abschrift mit durchstrichenen Kreisen, weil er bereits zuvor (bei der Herstellung des Werktextes) zahlreiche Änderungen mit Bleistift und Tinte an der Abschrift vorgenommen hatte. Durch die Kreis-Markierungen konnte er die späteren von den früheren Änderungen unterscheiden.¹⁷ Beethoven schrieb die durchstrichenen Kreise auch neben die Monita des Revisionsverzeichnisses, um die Zusammengehörigkeit der Monita zu den entsprechenden Stellen in der Abschrift zu verdeutlichen. (Bei drei Monita fehlt der durchstrichene Kreis allerdings.) Die Abschrift Grasnick 11 diente Beethoven als „Archivexemplar“ des Werkes, um alle Änderungen, die an der Wiener und potentiell auch an der Londoner Ausgabe vorgenommen werden sollten, an einem Ort festzuhalten.

Ausgangs- und Zieldokument

1. in Bezug auf Revisionsdokument A

Das Ausgangsdokument ist die Wiener Originalausgabe, erschienen bei Artaria (Februar 1819), Exemplar ante revisionem (A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420). Dieses Exemplar enthält den revisionsbedürftigen Ausgangstext.

Das Zieldokument ist die Titelaufgabe der Wiener Originalausgabe von 1820, Exemplar post revisionem (D-BNba, C 104/6): Darin wurden alle Monita durch Plattenkorrekturen, wenn auch nicht durchweg korrekt, umgesetzt.

2. in Bezug auf Revisionsdokument B

Das Ausgangsdokument ist die Wiener Originalausgabe, erschienen bei Artaria (Februar 1819), Exemplar ante revisionem (A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420). Dieses Exemplar enthält den revisionsbedürftigen Ausgangstext.

Es gibt kein Zieldokument, weil das Revisionsdokument B in der Londoner Ausgabe (E. Lavenu) nicht berücksichtigt worden ist. Der Zieltext kann konstituiert werden, indem man den Ausgangstext und den Text des Revisionsdokuments B kombiniert.¹⁸

¹⁷ An den Stellen, an denen in der Abschrift keine Änderungen vorgenommen werden mussten, weil sie korrekt waren, fügte Beethoven nur die durchstrichenen Kreise hinzu. Diese Kreise kennzeichnen in der Abschrift somit alle Stellen, an denen in der Wiener Originalausgabe Änderungen vorgenommen werden sollten.

¹⁸ Die Konstitution des Zieltextes ist in Bezug auf ein Monitum ([II. Satz, Var. 3, Va II, T. 4](#)) problematisch, weil hier im Revisionsdokument B der Änderungsimperativ (ein einzufügendes Auflösungszeichen) fehlt. In diesem Fall kann man den Zieltext konstituieren, indem man den Ausgangstext mit dem Text des Revisionsdokuments A kombiniert.

Revisionsdokument A

Das Revisionsdokument A ist eine Zusammenstellung von 37 Monita, die sich am Ende der überprüften Abschrift Grasnick 11 befindet. Beethoven hat die Wiener Originalausgabe (im Februar 1819) im Abgleich mit der Abschrift Korrektur gelesen und seine Änderungswünsche auf den letzten Seiten der Abschrift festgehalten. Anhand der Reihenfolge der Monita im Revisionsdokument ist erkennbar, dass Beethoven die Ausgabe bei der Korrekturlesung stimmenweise durchgegangen ist.

Das Revisionsdokument enthält einige auf die Monita bezogene Ortsangaben Beethovens: Er machte dabei keine genauen Taktangaben, sondern gab an, in welcher Stimme und in welchem Satz sich mehrere aufeinander folgende Monita befinden. Beethoven hielt in diesem Revisionsdokument für jedes Monitum nur den Zieltext (d. h. die geforderte, richtige Lesart) fest. Er beschränkte sich meist auf Notentextausschnitte (bestehend aus Kontextzitat und Änderungsimperativ), Erläuterungen zu den Änderungen sind selten.¹⁹ Bei den Monita handelt es sich zum Großteil um Fehlerkorrekturen, aber es gibt auch einige Warnungsakzidenzien (schriftbildliche Verbesserung) und wenige Varianten.

Das Revisionsdokument A ist mit Bleistift geschrieben: Beethovens Schrift ist unsauber und undeutlich. Das Revisionsverzeichnis ist umständlich in der Benutzung, da Beethoven keine präzisen Ortsangaben in Form von Taktangaben machte und weil es nur wenige Erläuterungen zum jeweiligen Änderungsimperativ gibt. Die Monita lassen sich am besten verstehen, indem man die entsprechende Stelle in der Abschrift, die Beethoven jeweils mit einem durchstrichenen Kreis markiert hatte, zum Vergleich hinzuzieht. Die Abschrift wird damit zu einem Teil des Revisionsdokuments. Dies alles weist darauf hin, dass Beethoven das Revisionsdokument A nur zum eigenen Gebrauch angelegt hat. Artaria setzte die Änderungen in seiner Ausgabe wahrscheinlich auf Grundlage eines anderen, nicht überlieferten Revisionsdokuments um. Dabei könnte es sich um ein Exemplar der Originalausgabe, in das Beethoven seine Änderungswünsche eingetragen hatte, oder um eine andere Revisionsliste gehandelt haben. Sicher ist hingegen, dass Beethoven das Revisionsdokument A als Grundlage für die Erstellung des Revisionsdokuments B benutzte.

Als Beethoven das Revisionsdokument B erstellte, zählte er die Takte in der überprüften Abschrift durch, um in dem für Ries bestimmten Revisionsdokument B genaue Ortsangaben (mit Taktzahlen) machen zu können. Den I. und IV. Satz untergliederte er dabei in zwei „Theile“ (jeweils getrennt durch das Wiederholungszeichen). Für die Taktzählung bedeutete dies, dass Beethoven nach der Wiederholung, also im zweiten Teil, wieder bei Takt 1 anfang. Da Beethoven beim Monitum zum [IV. Satz, V II, T. 406–407](#) in der Abschrift die falsche Stelle markiert hatte (sein durchstrichener Kreis befindet sich in T. 262 des „2ten Theils“ statt in T. 260), machte er im Revisionsdokument B eine falsche Ortsangabe: Er hielt fest, dass die Änderung im 262ten Takt vorgenommen werden müsse. Dieser Fehler belegt die Abhängigkeitsverhältnisse der beiden Revisionsdokumente.

Revisionsdokument B

Das Revisionsdokument B befindet sich im Brief an Ferdinand Ries vom 8. März 1819 (BGA 1294). Es handelt sich um eine Liste mit 33 Monita: Beethoven hat im Vergleich zum Revisionsdokument A offenbar zwei Monita vergessen (zum [I. Satz, Va I, T. 113](#) und zum [I. Satz, Va I, T. 261](#)) und er fasste drei Monita (zum [I. Satz, Vc, T. 349–353](#)) zu einem einzigen, dreiteiligen Monitum zusammen. Die Reihenfolge der Monita entspricht der von Revisionsdokument A.

Beethoven hatte Ries im Dezember 1818 eine Stimmenabschrift von Op. 104 als Stichvorlage geschickt. Aufgrund der Fehler, die er in der Wiener Originalausgabe gefunden hatte, vermutete er dieselben Fehler in der Londoner Stichvorlage. Beethoven hielt in der Liste für Ries aber nicht die Fehler fest, sondern er notierte (wie im Revisionsdokument A) den Zieltext. Dies bedeutete, dass Ries das jeweilige Monitum mit der Londoner Ausgabe (oder der Stichvorlage) hätte vergleichen müssen, um Abweichungen zu erkennen, weil der Änderungsimperativ in der Liste nicht explizit benannt wird. Eine Ausnahme ist das Monitum zum [I. Satz, Vc, T. 123](#): Dort erläuterte Beethoven die vorzunehmende Änderung, weil ein Triller getilgt und nicht, wie an allen anderen Stellen, etwas hinzugefügt oder ersetzt werden sollte. Da Beethoven die Kontextzitate nicht immer vollständig und korrekt notierte und den Änderungsimperativ nicht kennzeichnete, könnte es für Ries schwierig gewesen sein zu erkennen, worin die jeweilige Änderung bestehen sollte.

Im Vergleich zu Revisionsdokument A ist das Dokument B ordentlicher und mit Tinte statt Bleistift geschrieben sowie als Liste angeordnet. Die Ortsangaben sind genauer: Beethoven machte Angaben zu Stimme und Satz, unterteilte die Sätze in Abschnitte und zählt die Takte der Abschnitte durch. Zudem sind die Kontextzitate vollständiger: Beethoven notierte detailgenauer (d. h. auch Elemente der sekundären Notation), gab immer die Notenschlüssel an; manche Kontextzitate sind vom Umfang des Notentextes her länger, selten auch kürzer als im anderen Dokument. Beim Monitum zum [II. Satz, Var. 3, Va II, T. 4](#) unterlief Beethoven ein Fehler: Er vergaß den Änderungsimperativ (ein Vorzeichen, das hinzugefügt werden sollte) anzugeben. Bei zwei Monita ist der Änderungsimperativ genauer angegeben als in Dokument A: Bei den Monita zum [IV. Satz, Va II, T. 234](#) und zum [II. Satz, Vc, Var. 3, T. 13](#) notierte Beethoven zusätzlich zum *cresc.* noch Verlängerungsstriche, welche die Dauer des *cresc.* anzeigen und die im Revisionsdokument A fehlen.

¹⁹ Es gibt insgesamt sieben Erläuterungen: bei Tonhöhenänderungen, bei einer Punktierung und bei der Tilgung eines Trillers.

Zur komparativen Ansicht

Da es für Op. 104 zwei Revisionsdokumente gibt, die nacheinander entstanden sind, werden die Monita jedes Revisionsdokuments in einer eigenen komparativen Ansicht dargestellt (in der Listenansicht der VideApp_rev sind nur die Monita des Revisionsdokuments A verlinkt).

Beethoven hielt die Änderungen im Revisionsdokument A (Kopistenabschrift in Partitur mit autographem Revisionsverzeichnis am Ende) doppelt fest: Zum einen trug er die einzelnen Revisionen ad locum in die Partitur ein und zum anderen notierte er sie zusätzlich am Ende der Abschrift. Deshalb werden in der komparativen Ansicht zu Revisionsdokument A zwei Faksimile-Ausschnitte (Ausschnitt aus der Partitur und aus dem Verzeichnis) gezeigt. Diese Ausschnitte werden jeweils auch in annotierter Transkription wiedergegeben.

In Bezug auf Revisionsdokument B gibt es kein Zieldokument, da die Monita in der Londoner Ausgabe, auf deren Änderung das Revisionsdokument abzielt, nicht berücksichtigt wurden. Dennoch sind, wie oben beschrieben, manche der monierten Stellen in der Londoner Ausgabe korrekt, z. B. weil die Stichvorlage richtig war. Die Londoner Ausgabe wird in der komparativen Ansicht zum Vergleich in der Kommentar-Zeile abgebildet. Sie enthält den erzielten Text. Der Zieltext wird durch die Kombination von Ausgangs- und Revisionstext konstituiert.

Quellen

- Abschrift in Stimmen: Stichvorlage für die Wiener Originalausgabe (nicht überliefert)
- **Ausgangsdokument: Wiener Originalausgabe (Stimmen), Februar 1819, Artaria und Comp., Exemplar ante revisionem ([A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420](#))**
- **Revisionsdokument A: überprüfte Kopistenabschrift in Partitur mit autographen Revisionen ([D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnich 11](#)) und zusätzlichem Revisionsverzeichnis am Ende (fol. 35v, 36r)**
- Wiener Originalausgabe, teilweise revidiertes Exemplar (D-Mbs, 4 Mus.pr. 13983)
- **Zieldokument: Wiener Originalausgabe, Titelaufgabe, 1820, vollständig revidiertes Exemplar ([D-BNba, C 104/6](#))**
- **Revisionsdokument B: Brief an F. Ries vom 8. März 1819 (BGA 1294, [D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13](#))**
- Abschrift in Stimmen: Stichvorlage für die Londoner Ausgabe (nicht überliefert)
- Londoner Ausgabe (Stimmen), E. Lavenu, 1819? (GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.))

Literatur

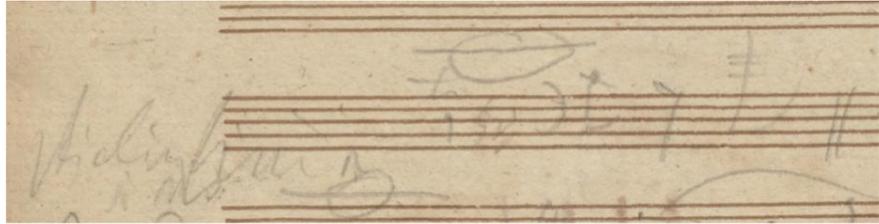
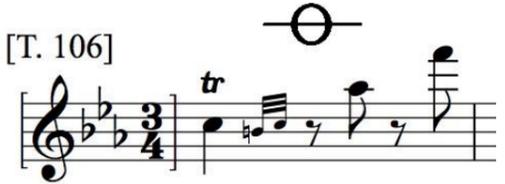
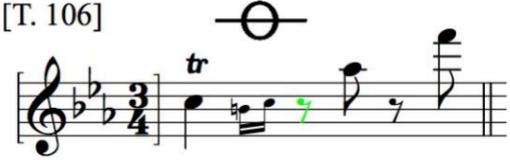
- *Beethoven Werke. Streichquintette*, hg. von Sabine Kurth (NGA VI/2), München 2001, Kritischer Bericht.
- Cahn, Peter: Rezension zu *Beethoven Studies*, ed. by Alan Tyson, London u. a. 1974, in: *Die Musikforschung* 30 (1977), S. 523–525.
- Kurth, Sabine: *Beethovens Streichquintette*, München 1996 (Studien zur Musik 14).
- *Ludwig van Beethoven. Briefwechsel. Gesamtausgabe* (BGA), hg. von Sieghard Brandenburg, Bd. 1–6, Bd. 7 (Register), München 1996, 1998.
- *Ludwig van Beethoven. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis* (LvBWV), Band 1, bearbeitet von Kurt Dorfmueller, Norbert Gertsch u. Julia Ronge. Unter Mitarbeit von Gertraut Haberkamp und dem Beethoven-Haus Bonn. Revidierte und wesentlich erweiterte Neuausgabe des Verzeichnisses von Georg Kinsky und Hans Halm, München 2014.
- Schwager, Myron: *Beethoven and the First Layer of Manuscript Grasnich 11*, in: *Studi musicali* 10 (1981), S. 107–120.
- Tyson, Alan: *The Authentic English Editions of Beethoven*, London, 1963, S. 108f.
- Tyson, Alan: *The Authors of the Op. 104 String Quintet*, in: *Beethoven Studies* 1, hg. von Alan Tyson, New York 1973, S. 158–173.

Komparative Ansicht

Revisionsdokument A

Monitum 1

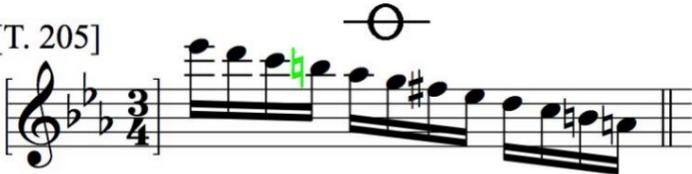
I. Allegro con brio, V I, T. 106

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 4v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 106]</p> 	<p>[T. 106]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 106]</p>  <p>Violinstime 1mo Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 106]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Tilgung und Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 1</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 2

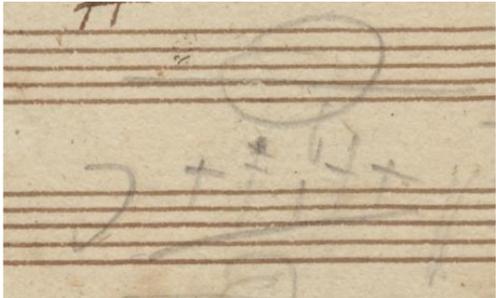
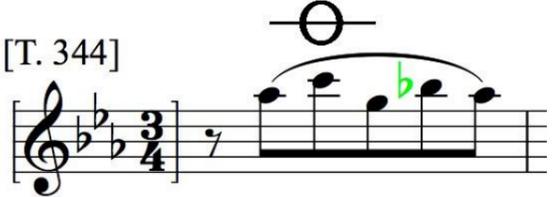
I. Allegro con brio, V I, T. 205

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 3</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 7v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 205]</p> 	<p>[T. 205]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 205]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 205]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 2</p> <p>Im Kontextzitat fehlen Vorschlagsnote, Legatobogen, <i>ff</i>, 2 Auflösungszeichen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 3

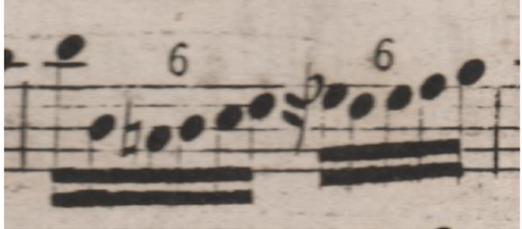
I. Allegro con brio, V I, T. 344

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnich 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 4</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 12r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 344]</p> 	<p>[T. 344]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 344]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 344]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 3</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 4

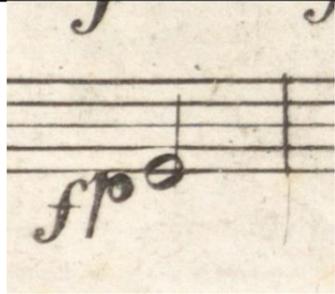
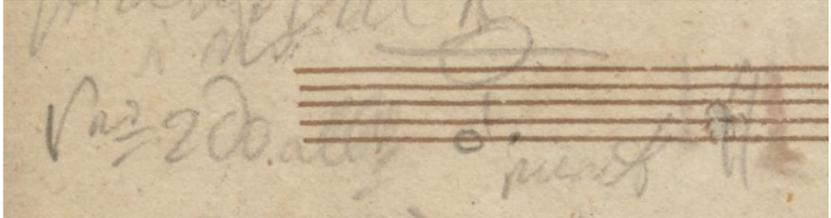
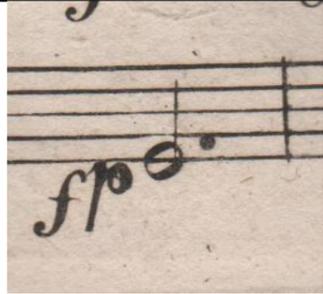
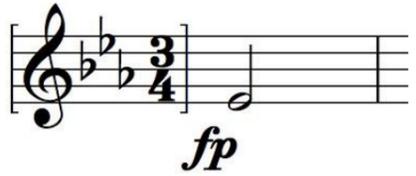
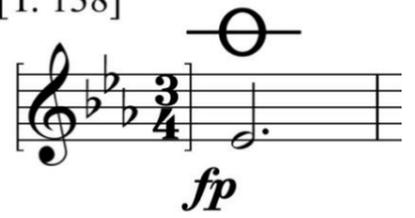
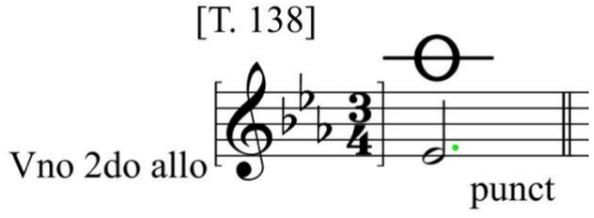
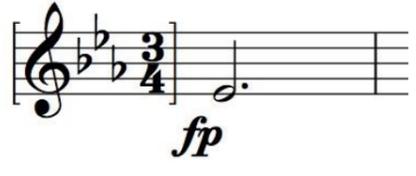
II. Andante cantabile con Variazioni, V I, Var. 5, T. 2

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 6</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 16v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 2]</p> 	<p>[T. 2]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 2] \bigcirc Andante</p>  <p>2tes 4tel</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 2]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 4</p> <p>Im Kontextzitat fehlt die „6“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 5

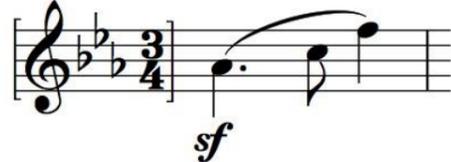
I. Allegro con brio, V II, T. 138

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p>Ausgangsdokument: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 1</p>	<p>Revisionsdokument: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p>Zieldokument: D-BNba, C 104/6, S. 1</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 5v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p>Ausgangstext</p>	<p>annotierte Transkription</p>	<p>Zieltext</p>
<p>[T. 138]</p> 	<p>[T. 138]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 138]</p>  <p>Vno 2do allo punct</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 138]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 5</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das <i>fp</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 6

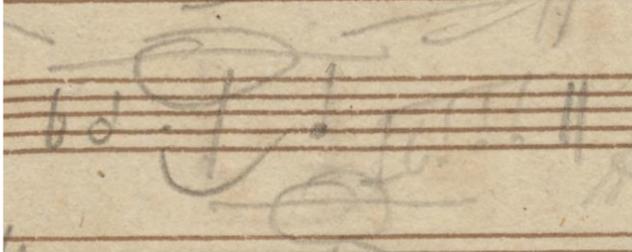
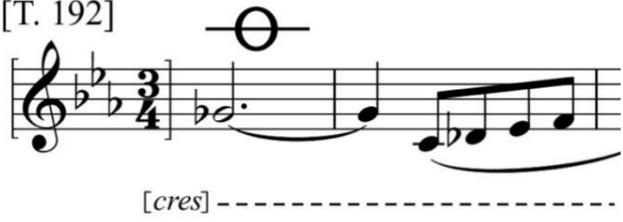
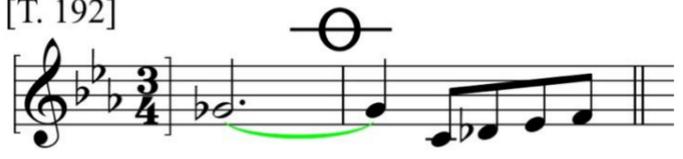
I. Allegro con brio, V II, T. 158

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 6r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 158]</p> 	<p>[T. 158]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 158]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 158]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 6</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 7

I. Allegro con brio, V II, T. 192–193

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 7r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 192]</p>  <p>[cres] -----</p>	<p>[T. 192]</p>  <p>[cres] -----</p> <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 192]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 192]</p>  <p>[cres] -----</p>

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 7</p> <p>Im Kontextzitat fehlen der Legatobogen und die <i>cresc.</i>-Verlängerung.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 8

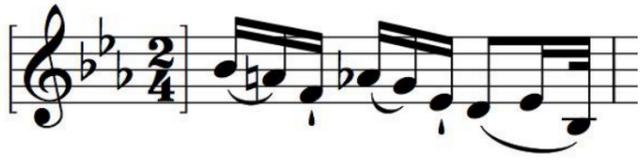
II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 4, T. 11

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 4</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 16r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 11]</p> 	<p>[T. 11]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 11]</p>  <p>Andante ges</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 11]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Ersetzung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 8</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 9

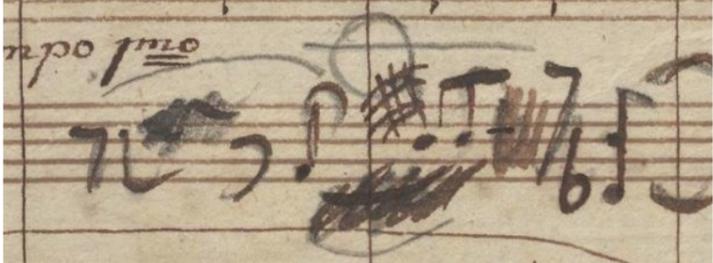
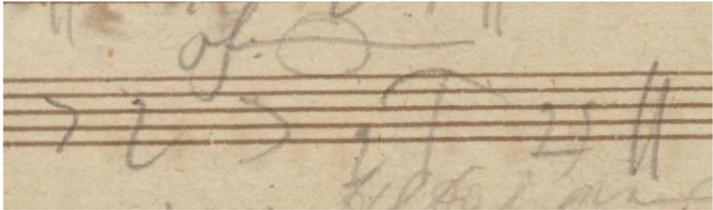
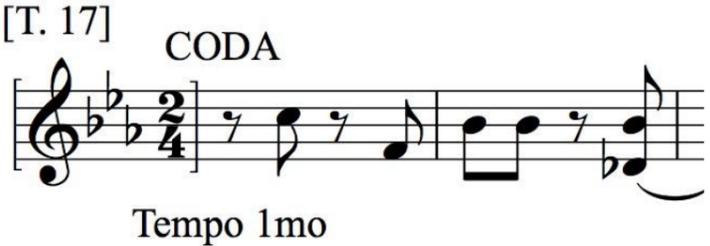
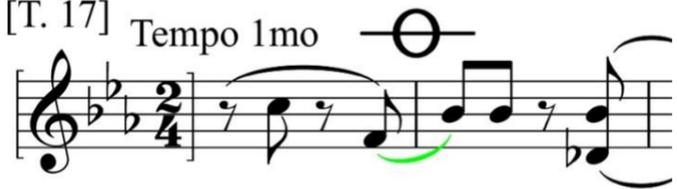
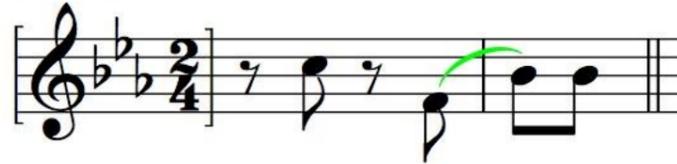
II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 5, T. 9

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 4</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 17r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 9]</p> 	<p>[T. 9]</p> <p>in Violin= schlüssel zu sezen.</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 9]</p> <p>2tes 4tel</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 9]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 9</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 10

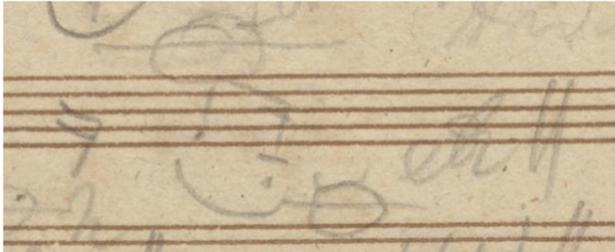
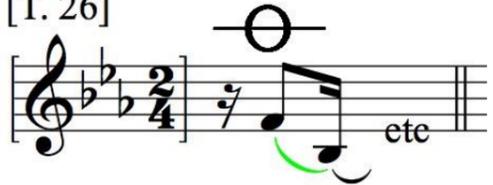
II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 5, T. 17–18

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 5</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 17r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 17] CODA</p>  <p>Tempo 1mo</p>	<p>[T. 17] Tempo 1mo</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 17]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 17] CODA</p>  <p>Tempo 1mo</p>

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Variante <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 10</p> <p>Im Kontextzitat fehlen die Angaben „CODA“ und „Tempo 1mo“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 11

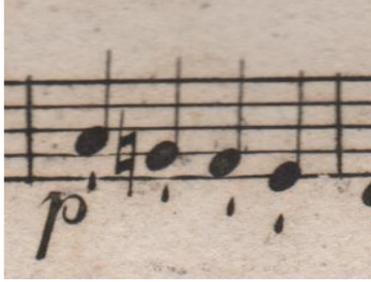
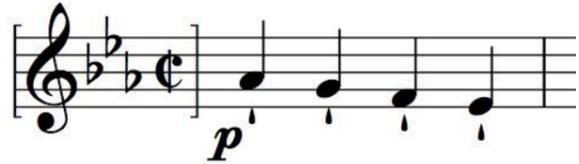
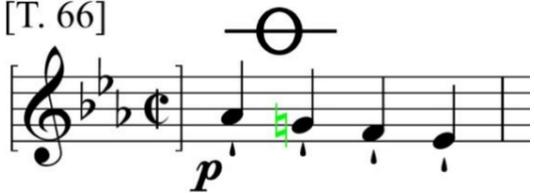
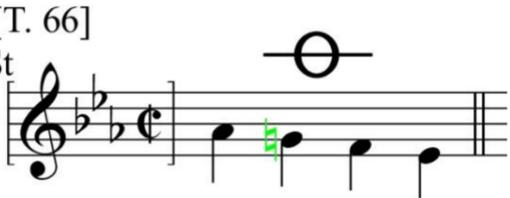
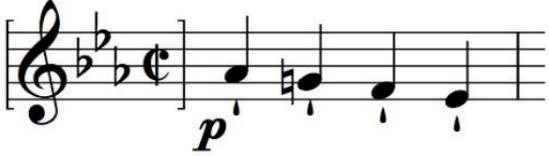
II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 5, T. 26

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 5</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 17v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 26]</p> 	<p>[T. 26]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 26]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 26]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Variante <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 11</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 12

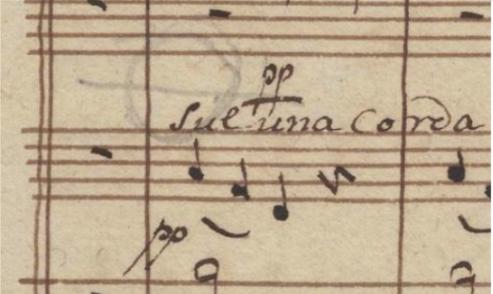
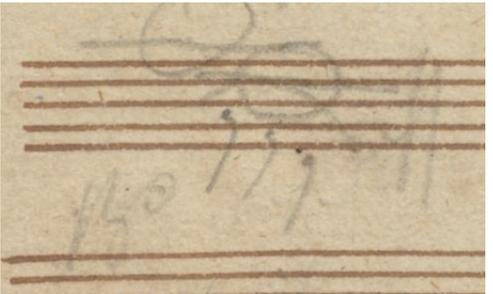
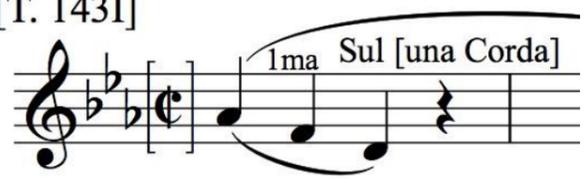
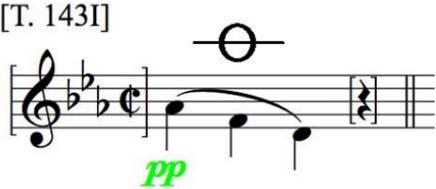
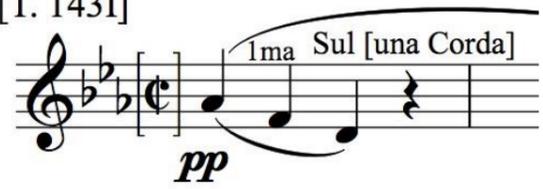
IV. Finale, Prestissimo, V II, T. 66

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 6</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 23r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 66]</p> 	<p>[T. 66]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 66] letztes St</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 66]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 12</p> <p>Im Kontextzitat fehlen die Staccati und das p.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 13

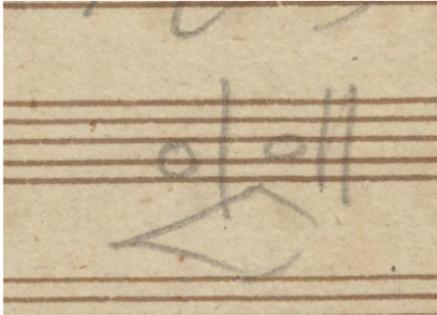
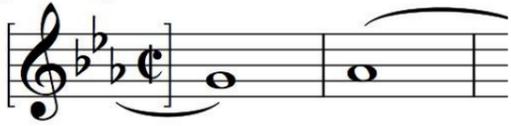
IV. Finale, Prestissimo, V II, T. 143I

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 7</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 25v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 143I]</p> 	<p>[T. 143I] </p> <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 143I] </p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 143I]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 13</p> <p>Im Kontextzitat fehlen die Viertelpause und die Angaben „1ma“ und „Sul una Corda“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 14

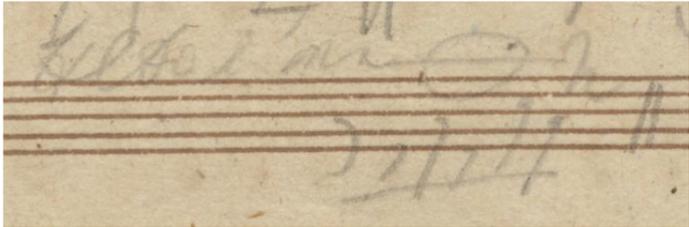
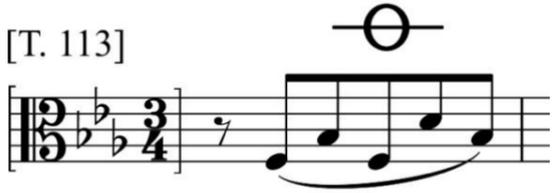
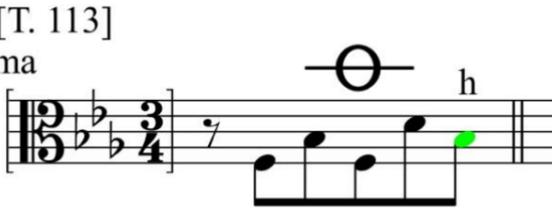
IV. Finale, Prestissimo, V II, T. 406–407

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 9</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 9</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 35r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 406]</p> 	<p>[T. 406]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 406]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 406]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur? <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 14</p> <p>Im Kontextzitat fehlen die beiden Legatobögen. Beethoven notierte den durchstrichenen Kreis zur Markierung der Stelle in der Partiturabschrift versehentlich in T. 408 statt T. 406.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 15

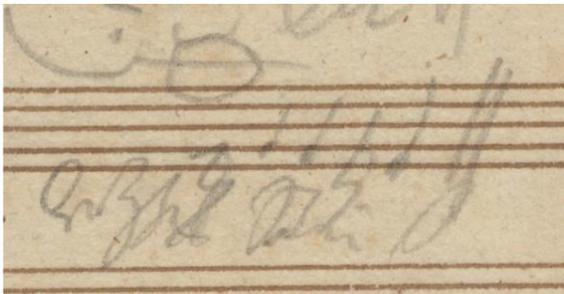
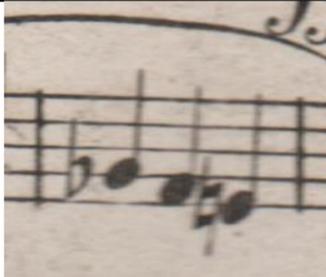
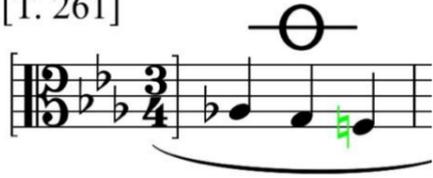
I. Allegro con brio, Va I, T. 113

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 1</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 1</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 5r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 113]</p> 	<p>[T. 113]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 113] Alto 1 ma</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 113]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Ersetzung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: –</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 16

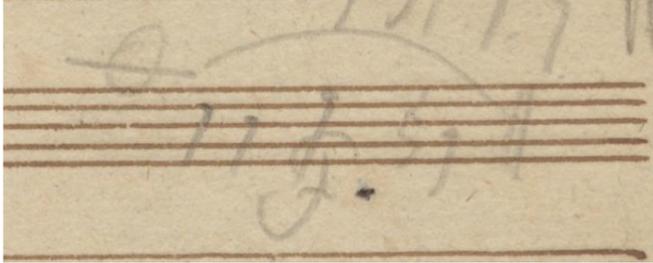
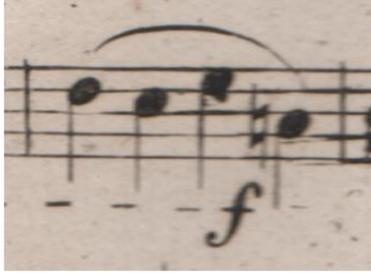
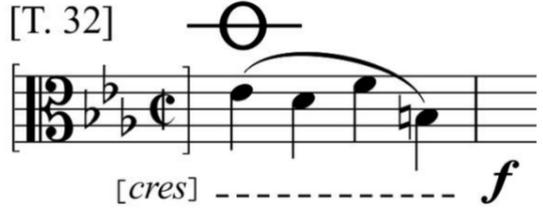
I. Allegro con brio, Va I, T. 261

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 9v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 261]</p> 	<p>[T. 261]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 261]</p>  <p>letztes [?]</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 261]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: –</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das Vorzeichen und der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 17

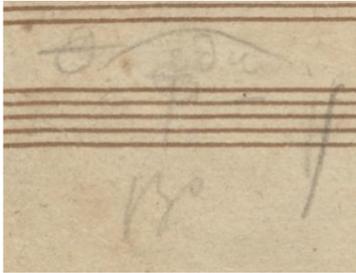
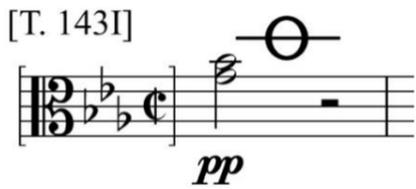
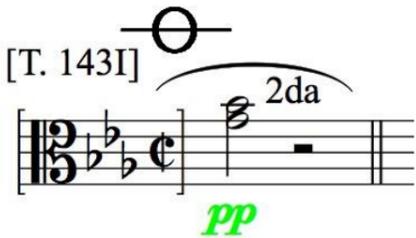
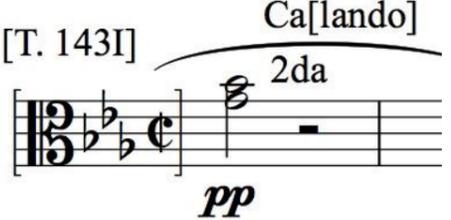
IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 32

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 5</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 21v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 32]</p>  <p>[<i>cres</i>] ----- <i>f</i></p>	<p>[T. 32]</p>  <p>[<i>cres</i>] ----- <i>f</i></p> <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 32]</p>  <p>F</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 32]</p>  <p>[<i>cres</i>] ----- <i>f</i></p>

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p>Textoperation: Ersetzung Klassifizierung: Korrektur Kontextzitat: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 15</p> <p>Im Kontextzitat fehlt die <i>cresc.</i>-Verlängerung und das <i>f</i>.</p>	<p>Änderungsimperativ: vollständig umgesetzt</p> <p>Über das Revisionsdokument hinausgehende Änderung: <i>f</i> um eine Zählzeit nach hinten verschoben.</p> <p>Der Zieltext wurde nicht erreicht, weil zusätzlich zur Tonhöhenänderung (<i>es</i>¹ → <i>f</i>¹) auch das <i>f</i> um eine Zählzeit nach hinten verschoben wurde.</p> <p>Wahrscheinlich wurde Beethovens Tonbuchstabe „F“ als <i>f</i> missdeutet. Deshalb muss der Zieltext konstituiert werden.</p> <p>Die beiden Änderungen (Verschiebung des <i>f</i> und Tonhöhe) wurden in zwei Schritten umgesetzt. Im teilweise revidierten Exemplar der Originalausgabe (D-Mbs, 4 Mus.pr. 13983) findet man nur die Verschiebung der Dynamikangabe:</p>  <p>Im Exemplar <i>post revisionem</i> ist auch die Tonhöhe verändert worden.</p>

Monitum 18

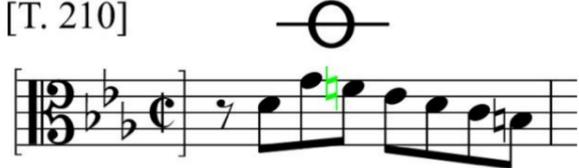
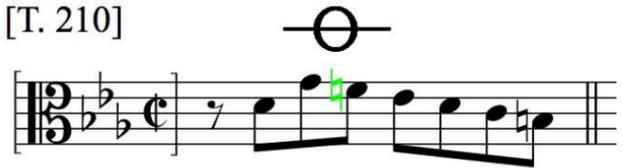
IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 143I

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 5</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 25v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
 <p>[T. 143I] Ca[lando] 2da</p>	 <p>[T. 143I] Ca 2da <i>pp</i></p> <p>Revision in der Kopistenabschrift</p>  <p>[T. 143I] Ca 2da <i>pp</i></p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	 <p>[T. 143I] Ca[lando] 2da <i>pp</i></p>

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 16</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das <i>Calando</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 19

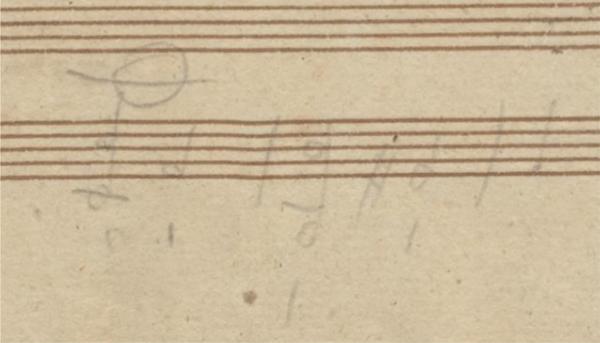
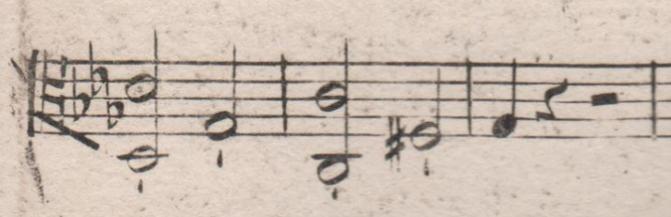
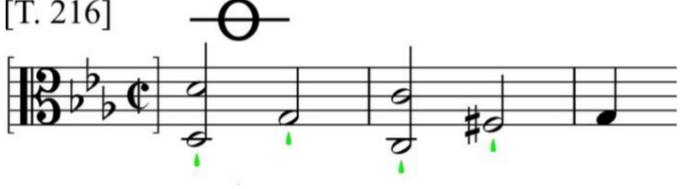
IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 210

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 6</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 28r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 210]</p> 	<p>[T. 210]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 210]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 210]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 17</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 20

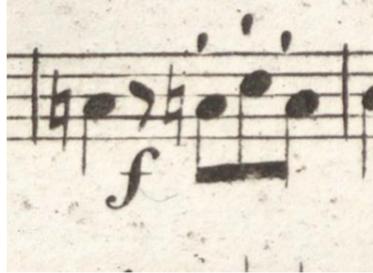
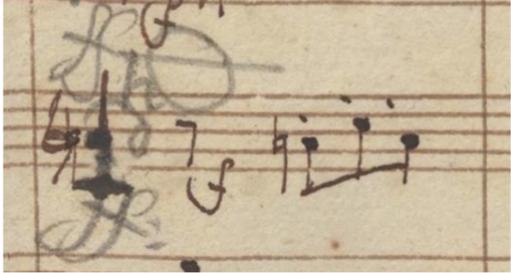
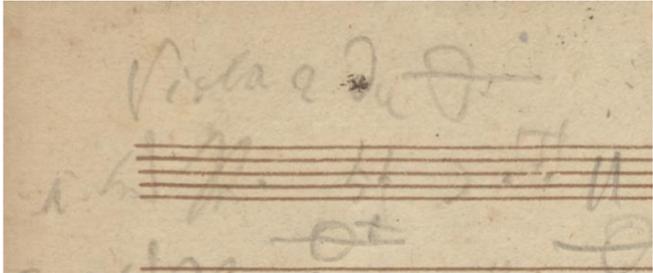
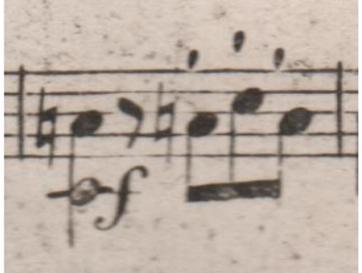
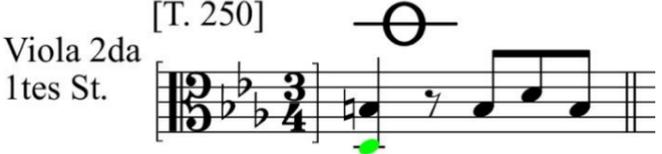
IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 216–218

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnich 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 6</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 28r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 35v)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 216]</p> 	<p>[T. 216]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 216]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 216]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 18</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 21

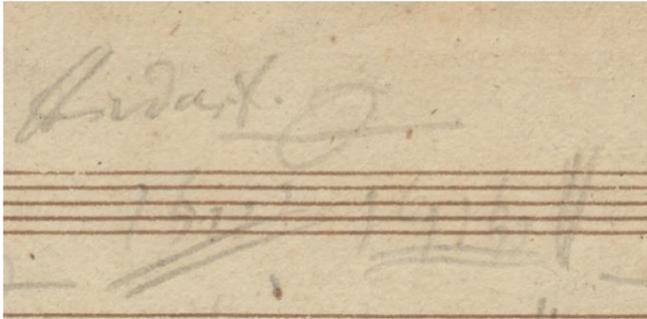
I. Allegro con brio, Va II, T. 250

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 9r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 250]</p> 	<p>[T. 250]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>Viola 2da 1tes St.</p> <p>[T. 250]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 250]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 19</p> <p>Im Kontextzitat fehlen das <i>f</i> und die <i>Staccati</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 22

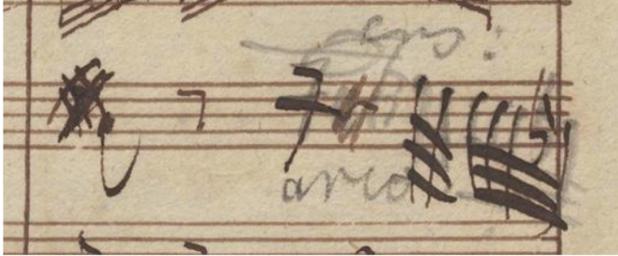
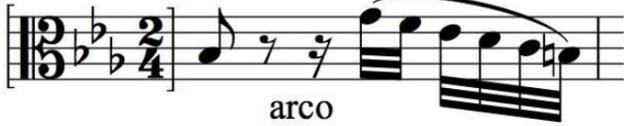
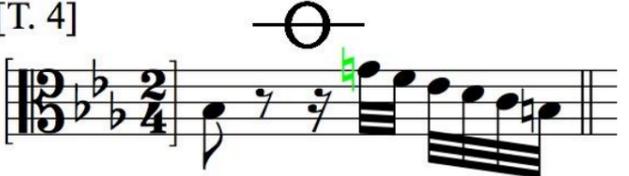
II. Andante cantabile con Variazioni, Var. 2, Va II, T. 7

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 3</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 14v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 7]</p> 	<p>[T. 7]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 7] Andant. — O —</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 7]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 20</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 23

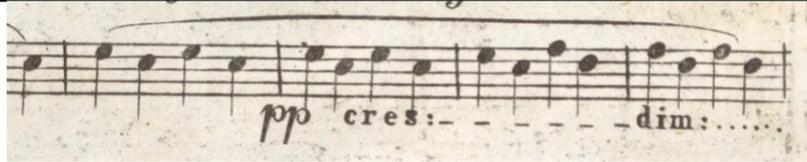
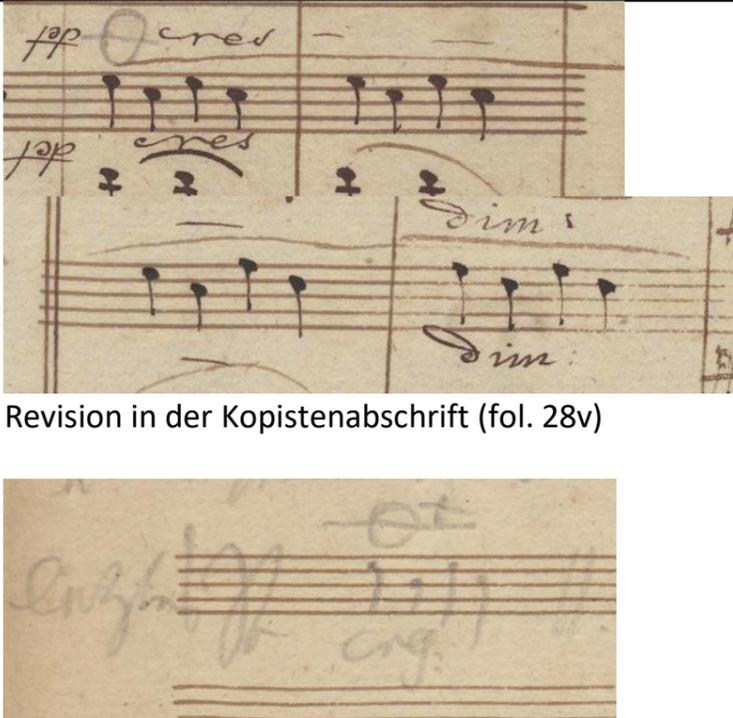
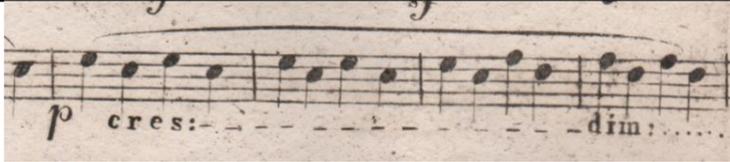
II. Andante cantabile con Variazioni, Var. 3, Va II, T. 4

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 3</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 15r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 4]</p> 	<p>[T. 4]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 4]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 4]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 21</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen und die Angabe <i>arco</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 24

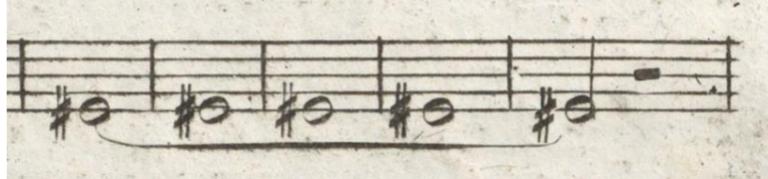
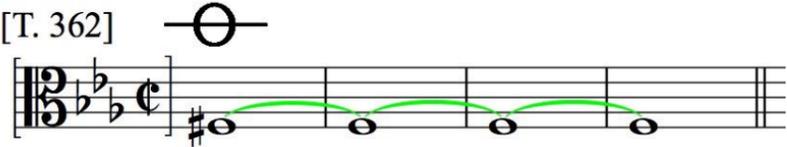
IV. Finale, Prestissimo, Va II, T. 234

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 6</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 28v)</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
 <p>[T. 234]</p>	 <p>[T. 234]</p> <p>Revision in der Kopistenabschrift</p>  <p>letztes St</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	 <p>[T. 234]</p>

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p>Textoperation: Tilgung und Einfügung Klassifizierung: Korrektur Kontextzitat: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 22</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das pp, der Legatobogen und die <i>cresc.</i>-Verlängerung.</p>	<p>Änderungsimperativ: vollständig umgesetzt</p> <p>Über das Revisionsdokument hinausgehende Änderung: pp wird durch p ersetzt. Der Zieltext wurde nicht erreicht, weil zusätzlich zur Verschiebung des <i>cresc.</i> auch das pp durch ein p ersetzt wurde. Der Zieltext muss konstituiert werden.</p>

Monitum 25

IV. Finale, Prestissimo, Va II, T. 362–365

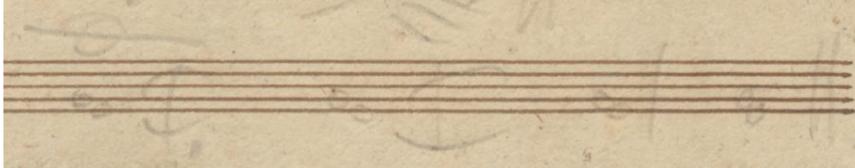
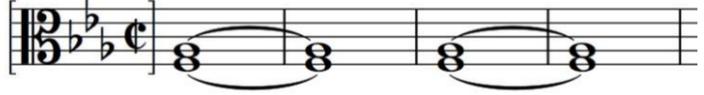
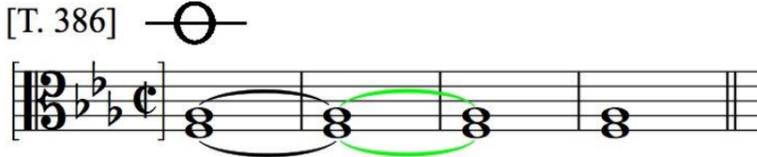
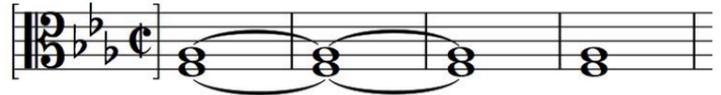
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 7</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 33v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 362]</p> 	<p>[T. 362]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 362]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 362]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Variante <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: vollständig umgesetzt</p>

Konkordanz: [Revisionsdokument B, Position 23](#)

Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.
Beethoven trug die Änderung nicht in die Kopistenabschrift ein, den durchstrichenen Kreis hingegen schon.

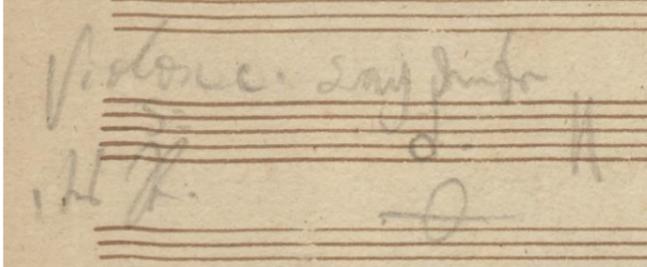
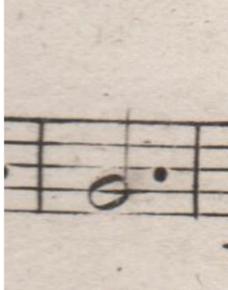
Monitum 26

IV. Finale, Prestissimo, Va II, T. 386–389

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 7</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 34v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 386]</p> 	<p>[T. 386] —⊖—</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 386] —⊖—</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 386]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Tilgung und Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p><u>Konkordanz</u>: Revisionsdokument B, Position 24</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: vollständig umgesetzt</p>

Monitum 27

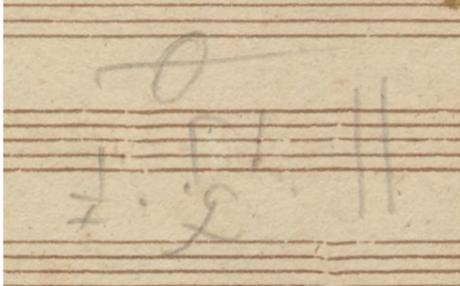
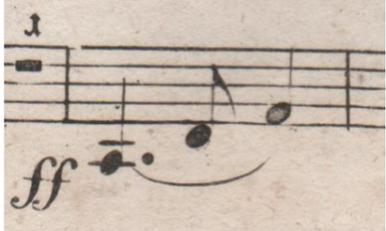
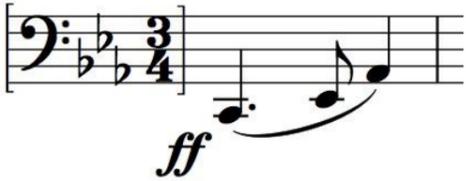
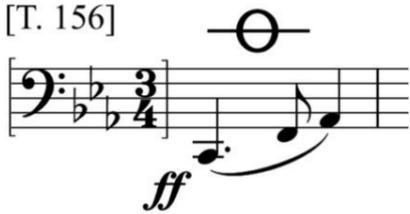
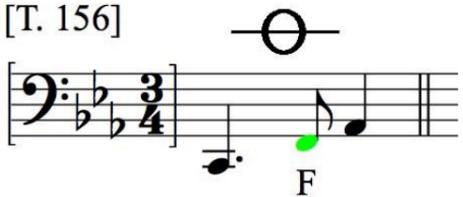
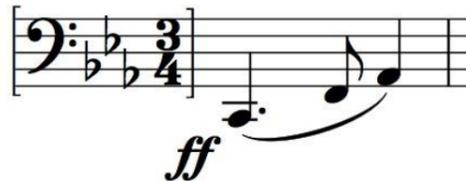
I. Allegro con brio, Vc, T. 123

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 1</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 1</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 5r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 123]</p> 	<p>[T. 123]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>Violonc. [T. 123] weg den tr 1tes St.</p>   <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 123]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Tilgung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 25</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 28

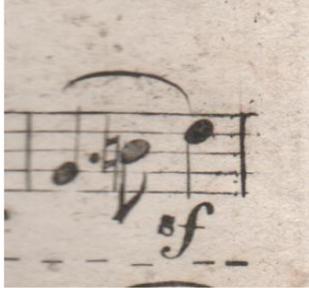
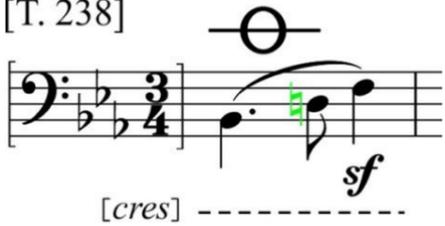
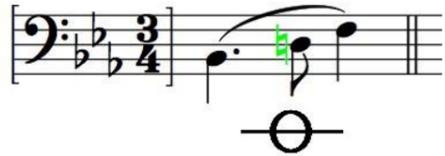
I. Allegro con brio, Vc, T. 156

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 1</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 1</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 6r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 156]</p> 	<p>[T. 156]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 156]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 156]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Ersetzung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 26</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das <i>ff</i> und der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 29

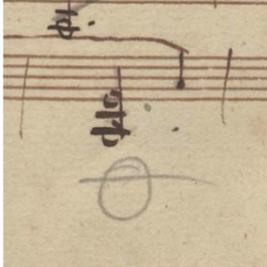
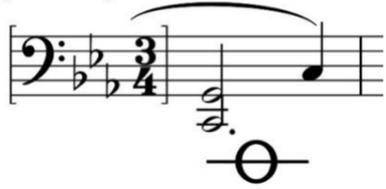
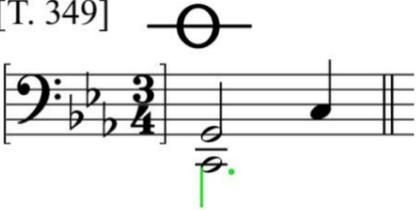
I. Allegro con brio, Vc, T. 238

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 8v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 238]</p>  <p>[cres] -----</p>	<p>[T. 238]</p>  <p>[cres] -----</p> <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 238]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 238]</p>  <p>[cres] -----</p>

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 27</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das <i>sf</i> und die <i>cresc.</i>-Verlängerung.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 30

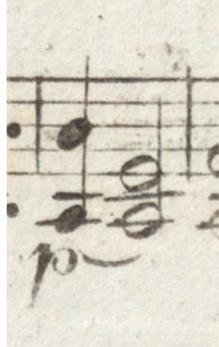
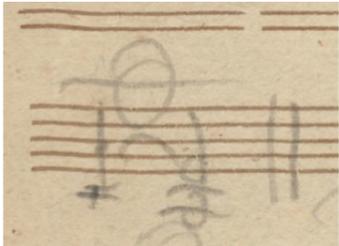
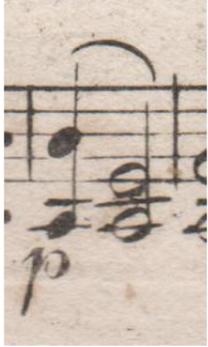
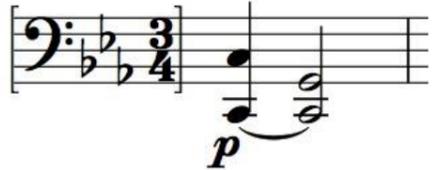
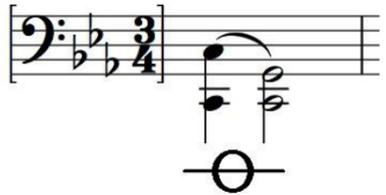
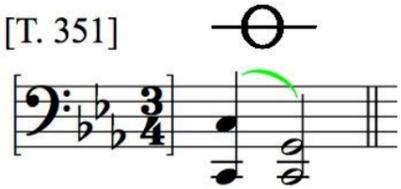
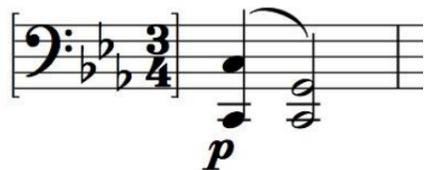
I. Allegro con brio, Vc, T. 349

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 12r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 349]</p> 	<p>[T. 349]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 349]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 349]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 28</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen. Beethoven trug die Änderung nicht in die Kopistenabschrift ein, den durchstrichenen Kreis hingegen schon.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 31

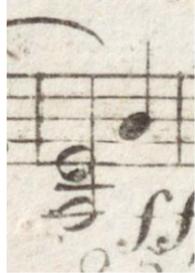
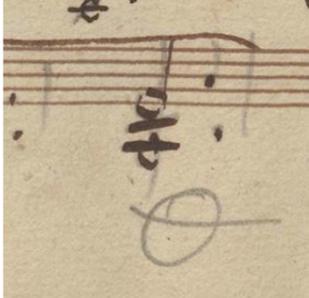
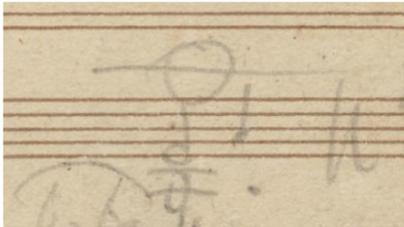
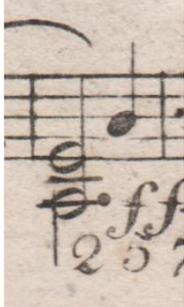
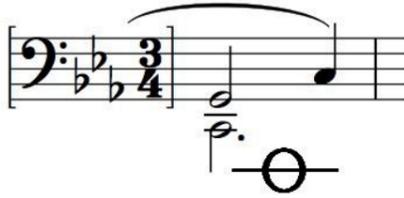
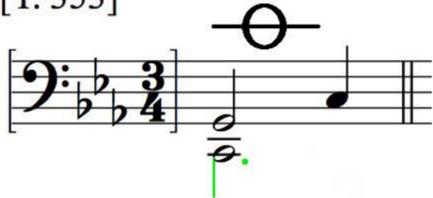
I. Allegro con brio, Vc, T. 351

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 12r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 351]</p> 	<p>[T. 351]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 351]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 351]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Ersetzung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 28</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das p.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 32

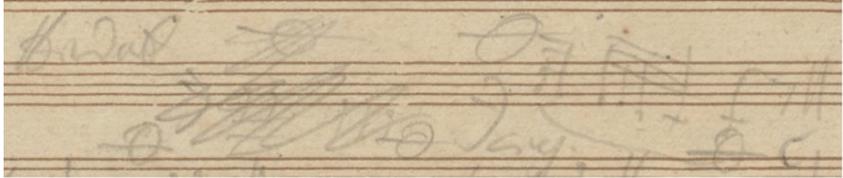
I. Allegro con brio, Vc, T. 353

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 2</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 12r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 353]</p> 	<p>[T. 353]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 353]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 353]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 28</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 33

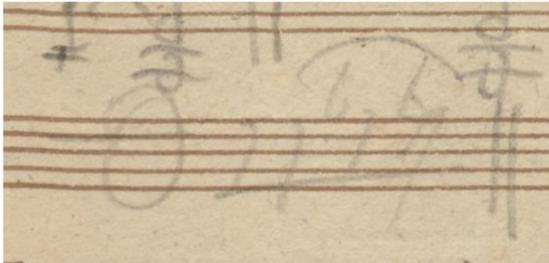
II. Andante cantabile con Variazioni, Vc, Var. 3, T. 13

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 3</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 15v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 13]</p> 	<p>[T. 13]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 13]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 13]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur? <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 29</p> <p>Im Kontextzitat fehlt die Angabe <i>arco</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 34

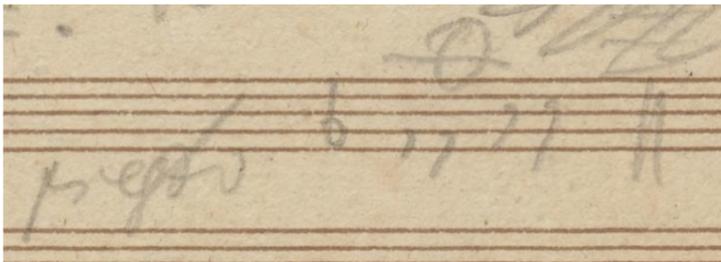
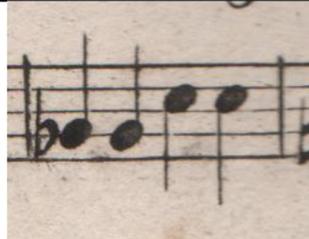
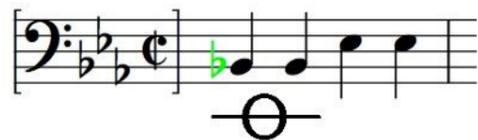
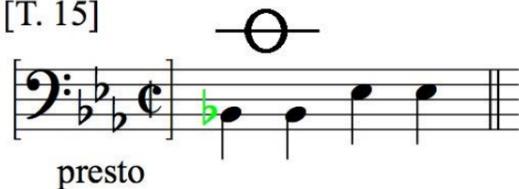
II. Andante cantabile con Variazioni, Vc, Var. 5, T. 21

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnick 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 4</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 17v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 21]</p> 	<p>[T. 21]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 21]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 21]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 30</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 35

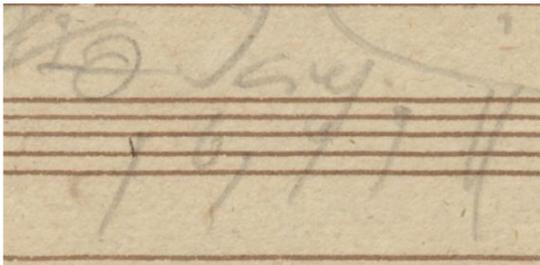
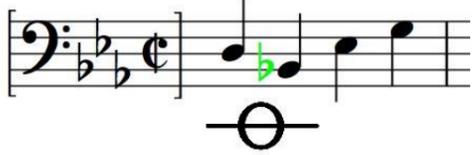
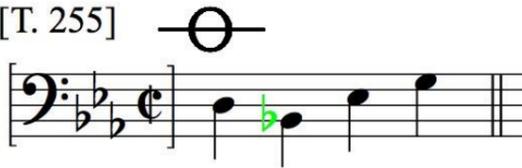
IV. Finale, Prestissimo, Vc, T. 15

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnack 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 5</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 21r)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 15]</p> 	<p>[T. 15]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 15]</p>  <p>presto</p> <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 15]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 31</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 36

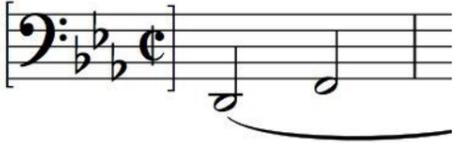
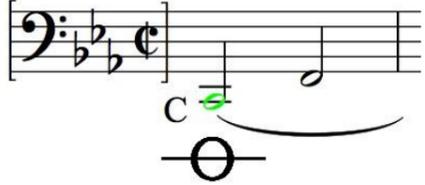
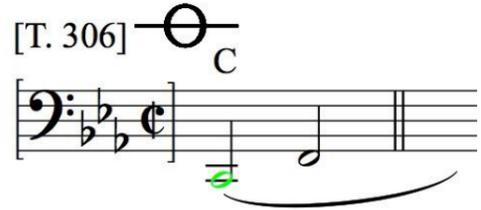
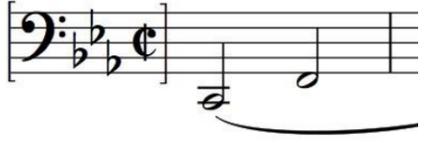
IV. Finale, Prestissimo, Vc, T. 255

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 6</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 29v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 255]</p> 	<p>[T. 255]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 255]</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 255]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 32</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Monitum 37

IV. Finale, Prestissimo, Vc, T. 306

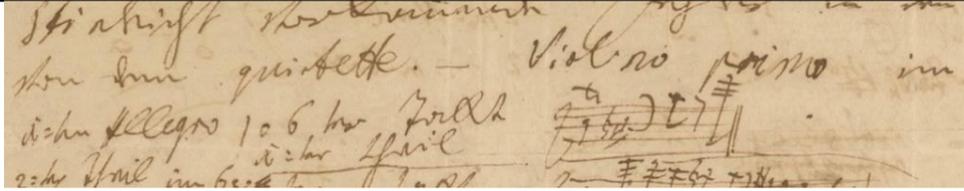
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-B, Mus. ms. autogr. Beethoven, L. v., Grasnck 11</p>	<p><u>Zieldokument</u>: D-BNba, C 104/6, S. 7</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Revision in der Kopistenabschrift (fol. 31v)</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste (fol. 36r)</p>	 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>post revisionem</i> (Wien, 1820)</p>
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 306]</p> 	<p>[T. 306]</p>  <p>Revision in der Kopistenabschrift</p> <p>[T. 306] — C</p>  <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	<p>[T. 306]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Ersetzung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument B, Position 33</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> vollständig umgesetzt</p>

Revisionsdokument B

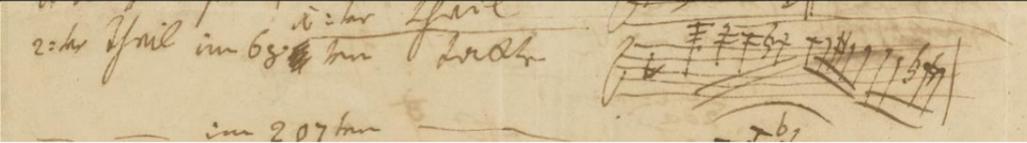
Konkordanz: Monitum 1

I. Allegro con brio, V I, T. 106

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 106]</p> 	<p>Violino primo im</p> <p>[T. 106]</p> <p>1=ten Allegro 106ter Takt 1=ter theil</p> 	<p>[T. 106]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Tilgung und Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 1</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 3)</p>

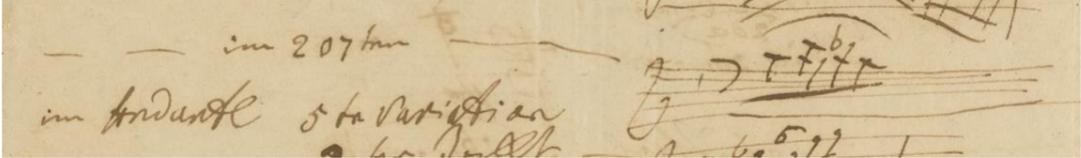
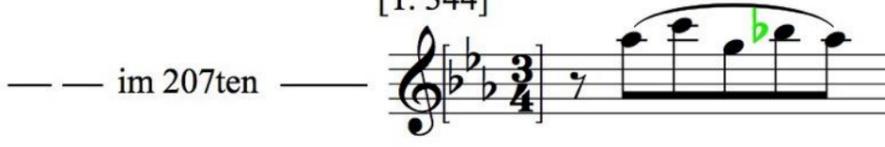
Konkordanz: Monitum 2

I. Allegro con brio, V I, T. 205

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
 <p>[T. 205]</p>	 <p>[T. 205] 2-ter Theil im 68ten Takte</p>	 <p>[T. 205]</p>
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 2</p> <p>Im Kontextzitat fehlen das <i>ff</i> und 2 Auflösungszeichen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 4)</p>

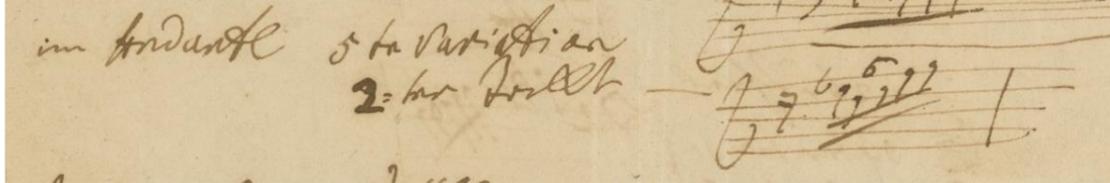
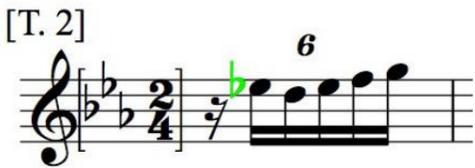
Konkordanz: Monitum 3

I. Allegro con brio, V I, T. 344

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 344]</p> 	<p>[T. 344]</p> <p>— — im 207ten — —</p> 	<p>[T. 344]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 3</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 5)</p>

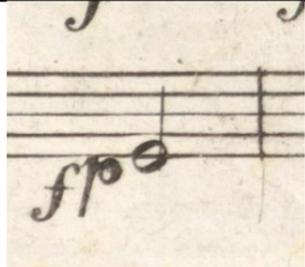
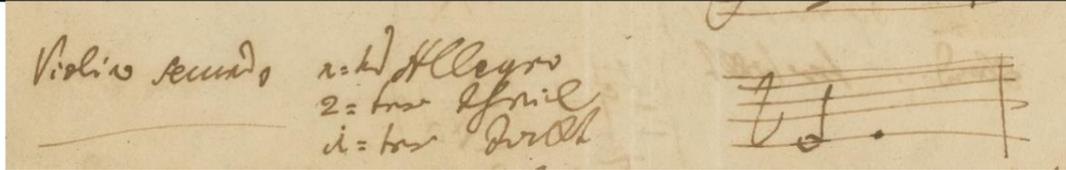
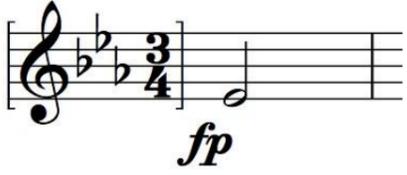
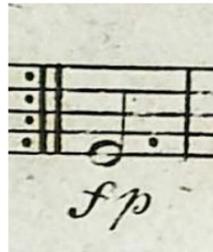
Konkordanz: Monitum 4

II. Andante cantabile con Variazioni, V I, Var. 5, T. 2

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 2]</p> 	<p>im Andante 5te Variation 2=ter Takt — [T. 2]</p> 	<p>[T. 2]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 4</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 7)</p>

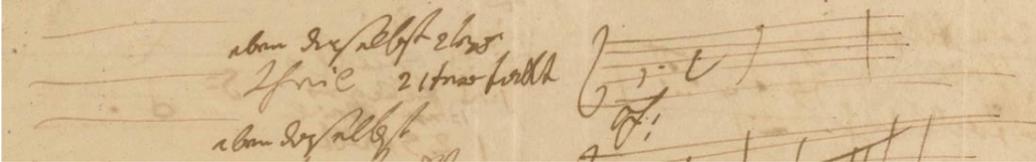
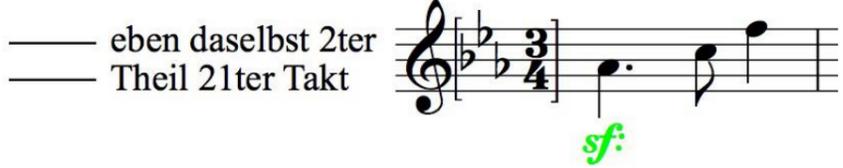
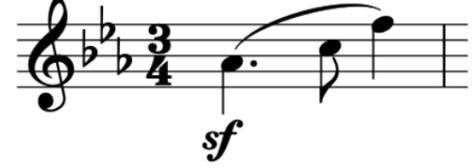
Konkordanz: Monitum 5

I. Allegro con brio, V II, T. 138

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 1</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 138]</p> 	<p>[T. 138]</p> <p>Violino secundo 1=tes Allegro 2=ter theil 1=ter Takt</p> 	<p>[T. 138]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 5</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das <i>fp</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 1)</p>

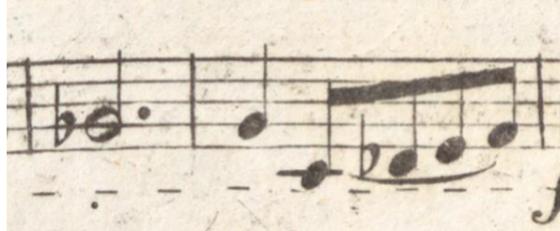
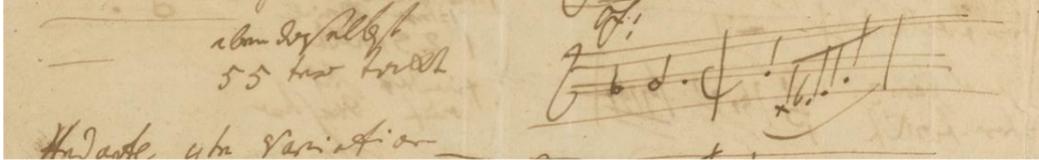
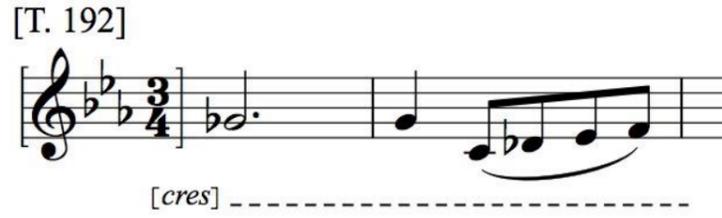
Konkordanz: Monitum 6

I. Allegro con brio, V II, T. 158

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 158]</p> 	<p>[T. 158]</p> <p>— eben daselbst 2ter — Theil 21ter Takt</p> 	<p>[T. 158]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 6</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 2)</p>

Konkordanz: Monitum 7

I. Allegro con brio, V II, T. 192–193

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 192]</p>  <p>[cres] -----</p>	<p>[T. 192]</p> <p>— eben daselbst 55ter Takt</p> 	<p>[T. 192]</p>  <p>[cres] -----</p>
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 7</p> <p>Im Kontextzitat fehlt die <i>cresc.</i>-Verlängerung.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 2)</p>

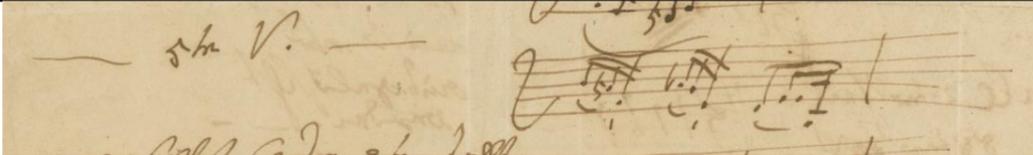
Konkordanz: Monitum 8

II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 4, T. 11

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 11]</p> 	<p>[T. 11]</p> <p>Andante 4te Variation</p> 	<p>[T. 11]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Ersetzung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 8</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 4)</p>

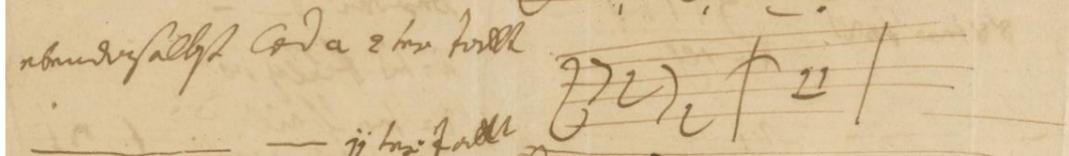
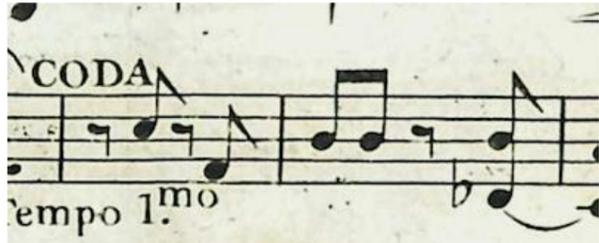
Konkordanz: Monitum 9

II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 5, T. 9

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 9]</p> 	<p>[T. 9]</p> <p>— 5te V. —</p> 	<p>[T. 9]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 9</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 5)</p>

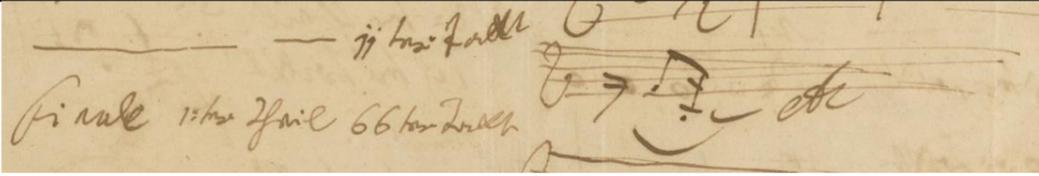
Konkordanz: Monitum 10

II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 5, T. 17–18

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 17] CODA</p>  <p>Tempo 1mo</p>	<p>[T. 17]</p> <p>ebendasselbst Coda 2ter Takt</p> 	<p>[T. 17] CODA</p>  <p>Tempo 1mo</p>
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Variante <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 10</p> <p>Im Kontextzitat fehlen die Angaben „CODA“ und „Tempo 1mo“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 5)</p>

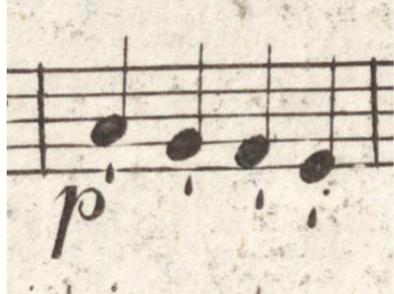
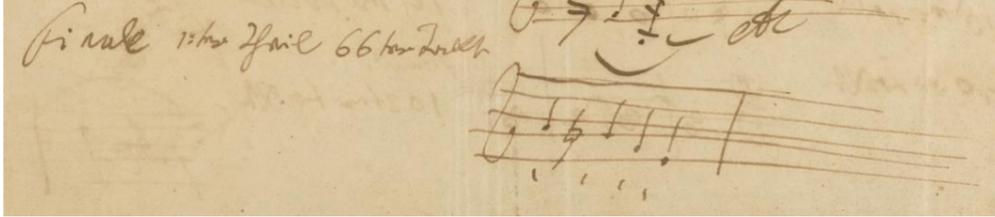
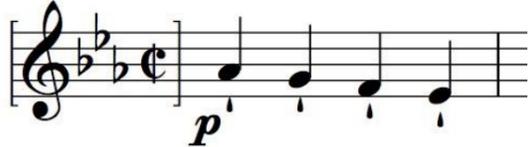
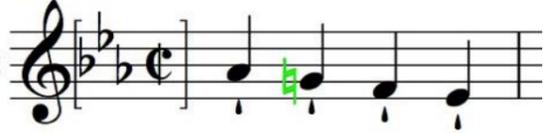
Konkordanz: Monitum 11

II. Andante cantabile con Variazioni, V II, Var. 5, T. 26

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 26]</p> 	<p>[T. 26]</p> <p>— 11ter Takt</p>  <p>etc</p>	<p>[T. 26]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Variante <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 11</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 5)</p>

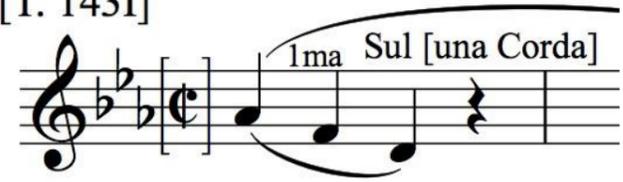
Konkordanz: Monitum 12

IV. Finale, Prestissimo, V II, T. 66

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 1</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 66]</p> 	<p>[T. 66]</p> <p>Finale 1-ter Theil 66ter Takt</p> 	<p>[T. 66]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 12</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das <i>p</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 6)</p>

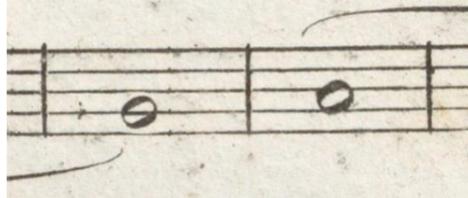
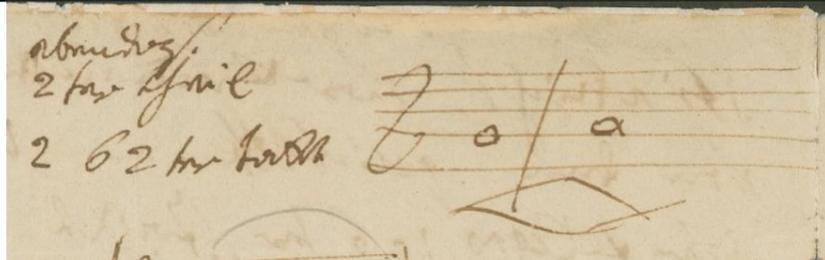
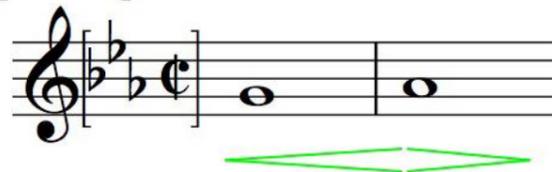
Konkordanz: Monitum 13

IV. Finale, Prestissimo, V II, T. 143I

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 143I]</p> 	<p>Vno 2do [T. 143I] sul una Corda</p> <p>1-ter Theil 143ter Takt</p> 	<p>[T. 143I]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p>Textoperation: Einfügung Klassifizierung: Korrektur Kontextzitat: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 13</p> <p>Im Kontextzitat fehlt die Angabe „1ma“.</p>	<p>Änderungsimperativ: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 7)</p>

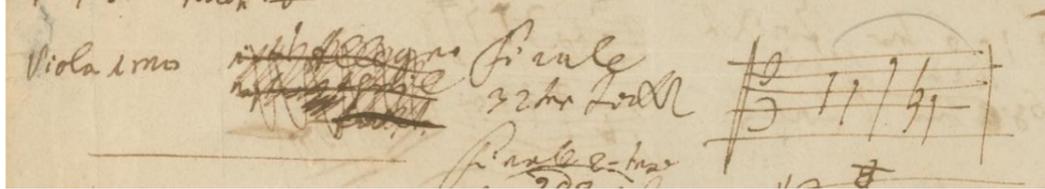
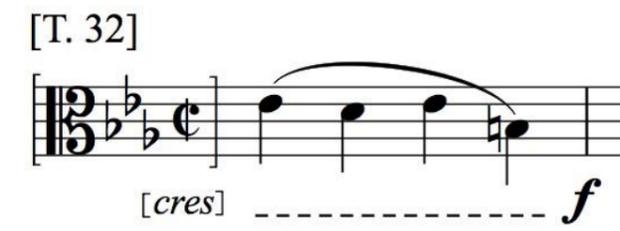
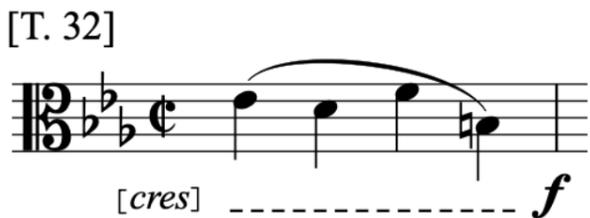
Konkordanz: Monitum 14

IV. Finale, Prestissimo, V II, T. 406–407

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 9</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 406]</p> 	<p>ebendas. [T. 406] 2ter Theil 262ter Takt</p> 	<p>[T. 406]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur? <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 14</p> <p>Im Kontextzitat fehlen die beiden Legatobögen. Beethovens Ortsangabe „262ter Takt“ ist falsch. Richtig wäre „260ter Takt“. Der Fehler kam zustande, weil Beethoven in der überprüften Abschrift Grasnick 11 den durchstrichenen Kreis zur Markierung der zu ändernden Stelle zwei Takte zu weit nach hinten gesetzt hatte (siehe Revisionsdokument A).</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 9)</p>

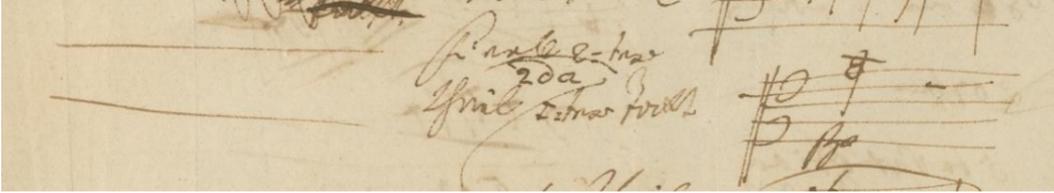
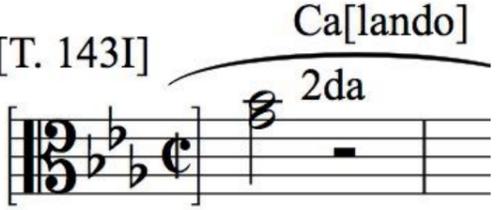
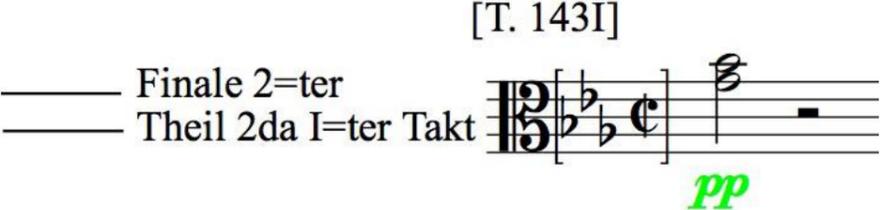
Konkordanz: Monitum 15

IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 32

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 32]</p> 	<p>[T. 32]</p> <p>Viola 1mo Finale 32ter Takt</p> 	<p>[T. 32]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Ersetzung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 17</p> <p>Im Kontextzitat fehlt die <i>cresc.</i>-Verlängerung und das <i>f</i>. Von Beethoven im Revisionsdokument gestrichen: „1tes Allegro erster Theil Takt“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 6)</p>

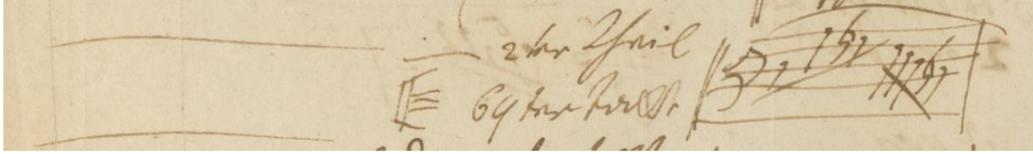
Konkordanz: Monitum 16

IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 143I

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 143I] <i>Ca[lando]</i> 2da</p> 	<p>[T. 143I] Finale 2=ter Theil 2da I=ter Takt</p>  <p><i>pp</i></p>	<p>[T. 143I] <i>Ca[lando]</i> 2da</p>  <p><i>pp</i></p>
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 18</p> <p>Im Kontextzitat fehlen die Angaben <i>Calando</i> und „2da“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 7)</p>

Konkordanz: Monitum 17

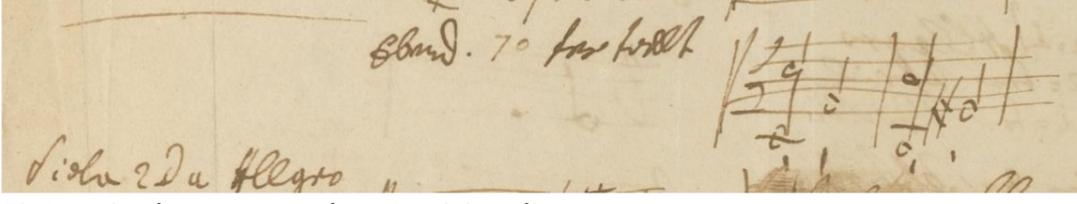
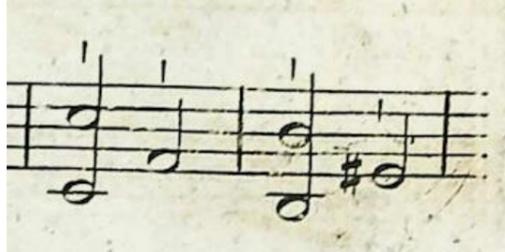
IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 210

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 210]</p> 	<p>[T. 210]</p> <p>2ter Theil 64ter Takt</p> 	<p>[T. 210]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p>Textoperation: Einfügung Klassifizierung: Schriftbildliche Verbesserung Kontextzitat: korrumpiert</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 19</p> <p>Es ist unklar, warum Beethoven im Revisionsdokument den Legatobogen notierte. Er befindet sich weder in der überprüften Abschrift Grasnack 11 mit dem Revisionsverzeichnis (siehe Revisionsdokument A) noch in der Wiener Originalausgabe <i>ante</i> und <i>post revisionem</i>.</p>	<p>Änderungsimperativ: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 7) Der Legatobogen wurde hier möglicherweise vom Verleger eingefügt, der in Viola I in T. 206, 208, 210 und 211 wohl in Angleichung an die vorangegangenen Takte jeweils Legatobögen einfügte. Diese Bögen befinden sich nicht in der</p>

		überprüften Abschrift Grasnick 11 und dürften deshalb auch nicht in der verschollenen Stichvorlage für die Londoner Ausgabe gestanden haben.
--	--	--

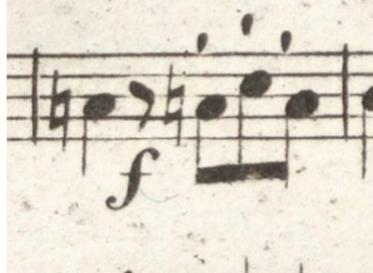
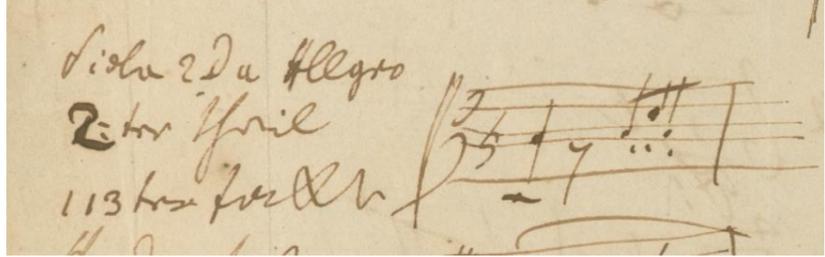
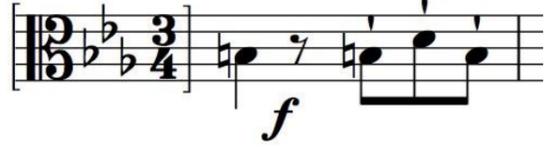
Konkordanz: Monitum 18

IV. Finale, Prestissimo, Va I, T. 216–218

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 216]</p> 	<p>[T. 216]</p> <p>— Ebend. 70ter Takt</p> 	<p>[T. 216]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 20</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 7)</p>

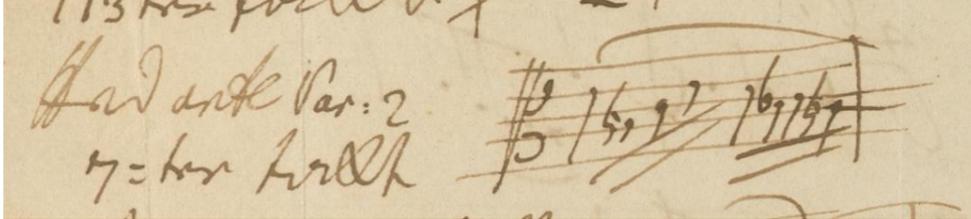
Konkordanz: Monitum 19

I. Allegro con brio, Va II, T. 250

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 250]</p> 	<p>[T. 250]</p> <p>Viola 2da All[e]gro 2=ter Theil 113ter Takt</p> 	<p>[T. 250]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 21 Im Kontextzitat fehlt das <i>f</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 3)</p>

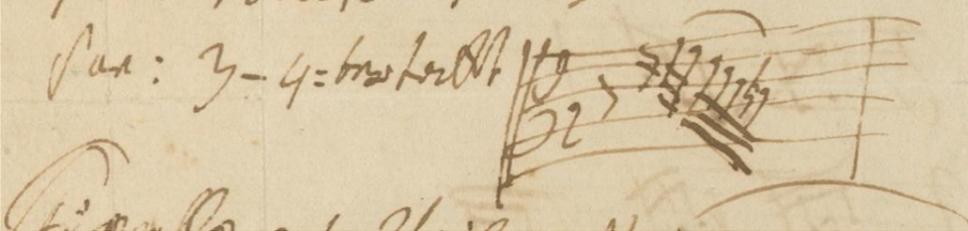
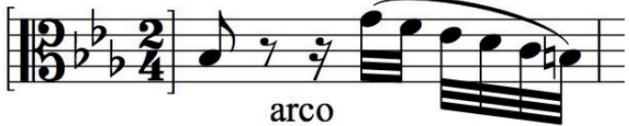
Konkordanz: Monitum 20

II. Andante cantabile con Variazioni, Var. 2, Va II, T. 7

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 7]</p> 	<p>[T. 7]</p> <p>Andante Var: 2 7=ter Takt</p> 	<p>[T. 7]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 22</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 4)</p>

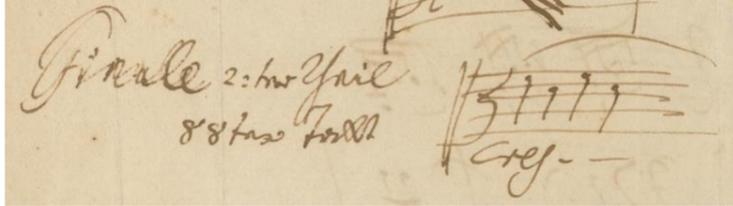
Konkordanz: Monitum 21

II. Andante cantabile con Variazioni, Var. 3, Va II, T. 4

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 4]</p> 	<p>[T. 4]</p> <p>Var: 3 4=ter takt</p> 	
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: – <u>Klassifizierung</u>: – <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 23</p> <p>Im Kontextzitat fehlt die Angabe <i>arco</i>. Beethoven vergaß bei diesem Monitum den Änderungsimperativ (Einfügung eines Auflösungszeichens vor 2. Note g^1, siehe Revisionsdokument A).</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: –</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 4) Die Konstitution des Zieltextes anhand des Ausgangs- und des Revisionstextes ist nicht möglich, weil der Änderungsimperativ fehlt.</p>

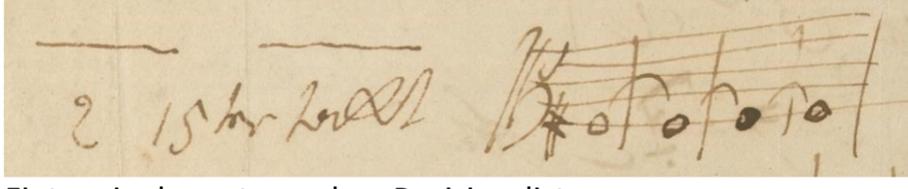
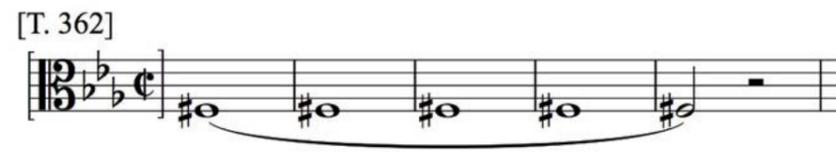
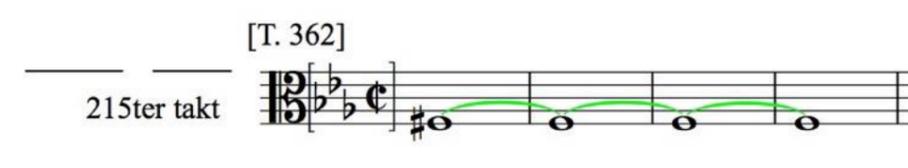
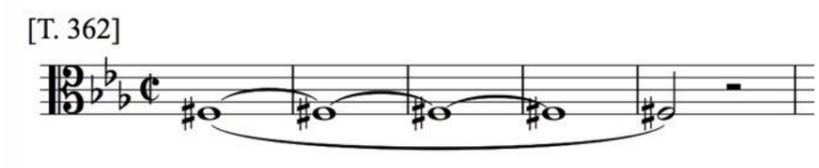
Konkordanz: Monitum 22

IV. Finale, Prestissimo, Va II, T. 234

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 234]</p>  <p><i>pp</i> <i>cres:</i> ----- <i>dim:</i> -----</p>	<p>[T. 234]</p> <p>Finale 2=ter Theil 88ter Takt</p>  <p><i>cres:</i> -----</p>	<p>[T. 234]</p>  <p><i>pp</i> <i>cres</i> ----- <i>dim</i> -----</p>
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p>Textoperation: Tilgung und Einfügung Klassifizierung: Korrektur Kontextzitat: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 24</p> <p>Im Kontextzitat fehlt das <i>pp</i>.</p>	<p>Änderungsimperativ: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 8)</p>

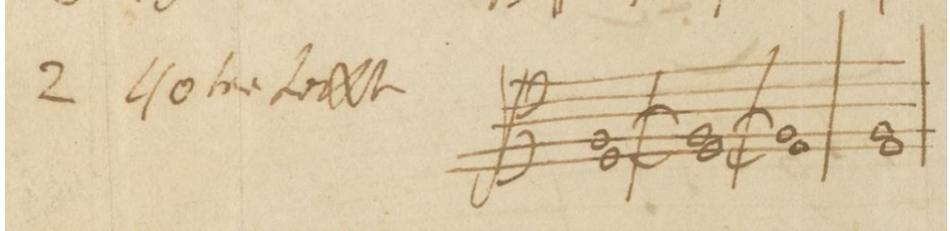
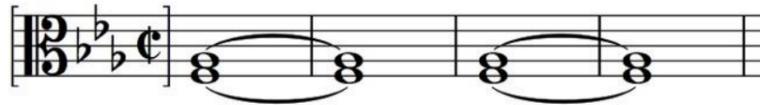
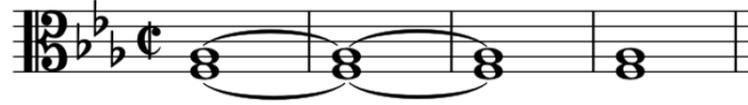
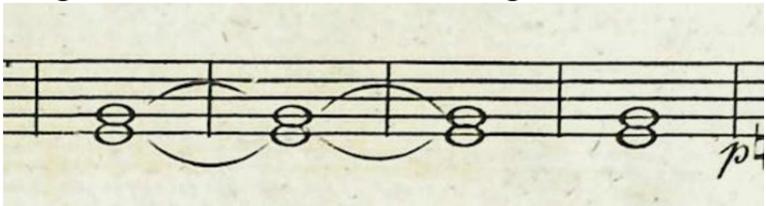
Konkordanz: Monitum 23

IV. Finale, Prestissimo, Va II, T. 362–365

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 362]</p> 	<p>[T. 362]</p> <p>215ter takt</p> 	<p>[T. 362]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Variante <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 25</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Legatobogen.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 9)</p>

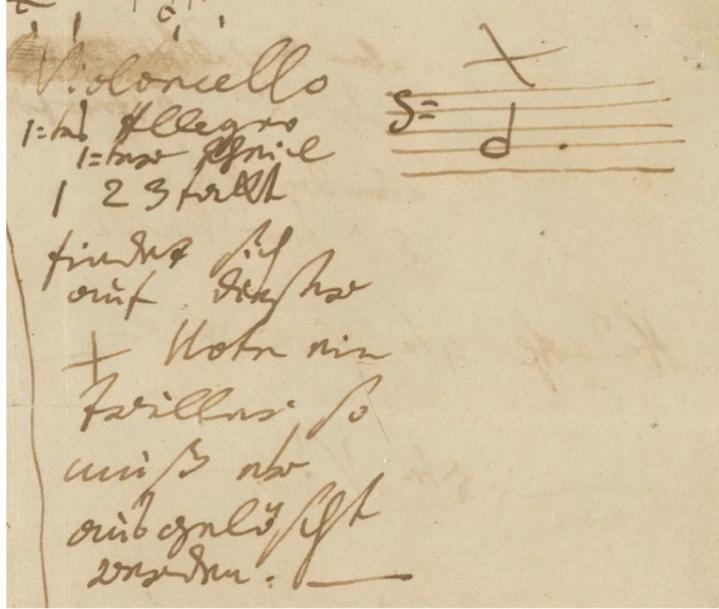
Konkordanz: Monitum 24

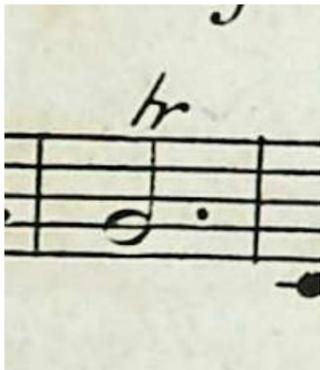
IV. Finale, Prestissimo, Va II, T. 386–389

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 386]</p> 	<p>[T. 386]</p> <p>240ter Takt</p> 	<p>[T. 386]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p>Textoperation: Einfügung und Tilgung Klassifizierung: Korrektur Kontextzitat: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 26</p>	<p>Änderungsimperativ: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 9)</p>

Konkordanz: Monitum 25

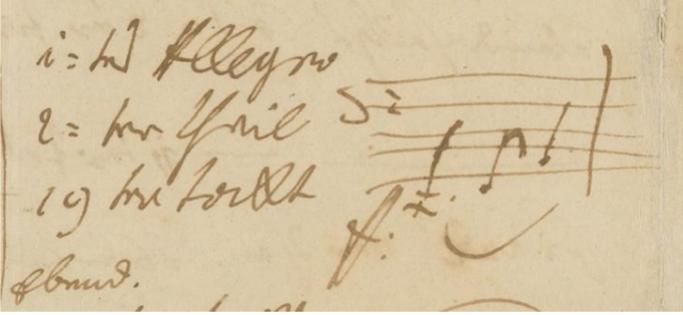
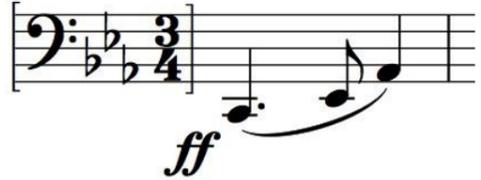
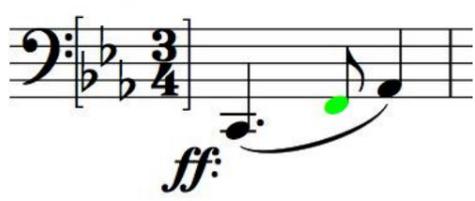
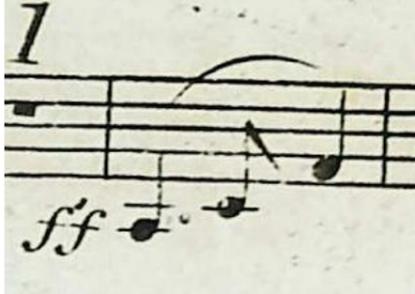
I. Allegro con brio, Vc, T. 123

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p>Ausgangsdokument: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 1</p>	<p>Revisionsdokument: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p>Zieldokument: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen ante revisionem (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p>Ausgangstext</p>	<p>annotierte Transkription</p>	<p>Zieltext</p>
<p>[T. 123]</p> 	<p>[T. 123] X</p> <p>Violoncello 1=tes Allegro 1=ter Theil 123 Takt findet sich auf dieser X Note ein Triller, so muß er ausgelöscht werden. ____</p> 	<p>[T. 123]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Tilgung <u>Klassifizierung:</u> Korrektur <u>Kontextzitat:</u> korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 27</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 1)</p>

Konkordanz: Monitum 26

I. Allegro con brio, Vc, T. 156

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 1</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 156]</p> 	<p>[T. 156]</p> <p>1=tes Allegro 2=ter Theil 19ter Takt</p> 	<p>[T. 156]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Ersetzung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 28</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 1)</p>

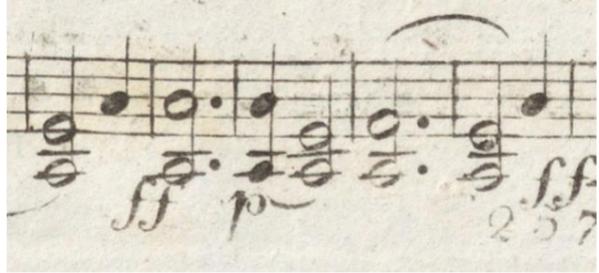
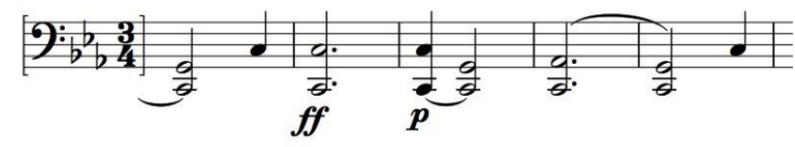
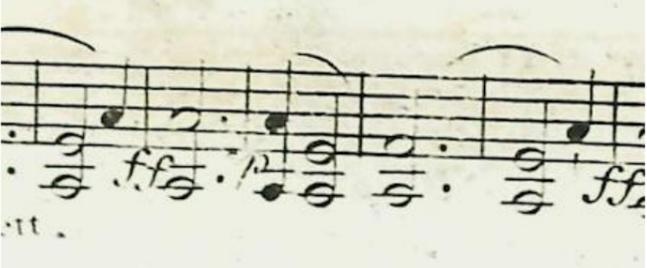
Konkordanz: Monitum 27

I. Allegro con brio, Vc, T. 238

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 238]</p> 	<p>[T. 238]</p> <p>Ebend. 102ter Takt</p> 	<p>[T. 238]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung <u>Klassifizierung:</u> Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat:</u> unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 29</p> <p>Im Kontextzitat fehlen das <i>sf</i> und die <i>cresc.</i>-Verlängerungsstriche. Die Ortsangabe „102ter Takt“ ist falsch. Richtig wäre „101ter Takt“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 2)</p>

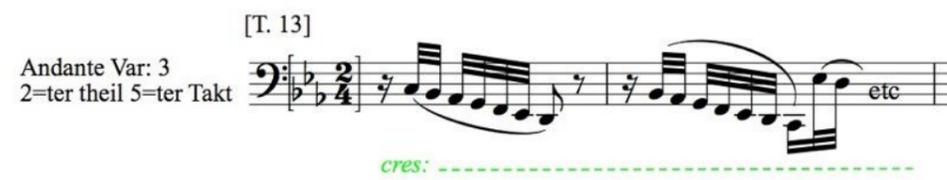
Konkordanz: Monitum 28

I. Allegro con brio, Vc, T. 349–353

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 2</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 349]</p> 	<p>[T. 349]</p> <p>Violoncello 1=tes Allegro 112ter Takt</p>  <p>etc</p>	<p>[T. 349]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung, Ersetzung, Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrekturen <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 30–32</p> <p>Im Kontextzitat fehlen das ff und das p sowie 2 Bögen. Die Ortsangabe „112ter Takt“ ist falsch. Richtig wäre „212ter Takt“.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist in Bezug auf T. 351 korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.–20.), S. 2)</p>

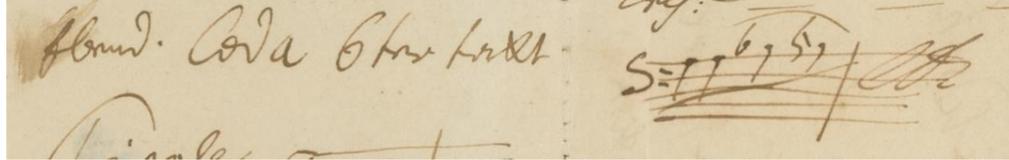
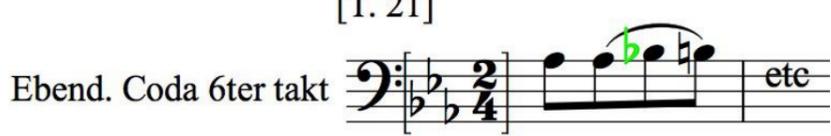
Konkordanz: Monitum 29

II. Andante cantabile con Variazioni, Vc, Var. 3, T. 13

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 3</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 13]</p> 	<p>[T. 13]</p> <p>Andante Var: 3 2=ter theil 5=ter Takt</p> 	<p>[T. 13]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur? <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 33</p> <p>Im Kontextzitat fehlt der Staccatostrich und die Angabe <i>arco</i>.</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 3)</p>

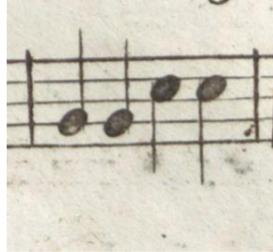
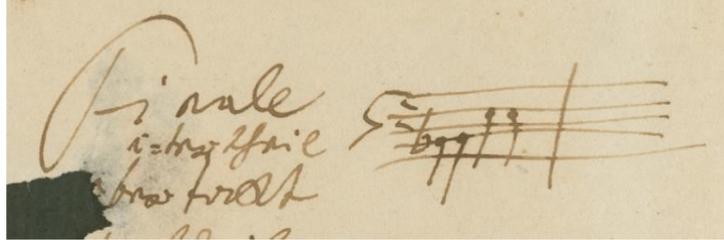
Konkordanz: Monitum 30

II. Andante cantabile con Variazioni, Vc, Var. 5, T. 21

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 4</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 21]</p> 	<p>[T. 21]</p> <p>Ebend. Coda 6ter takt</p>  <p>etc</p>	<p>[T. 21]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 34</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 4)</p>

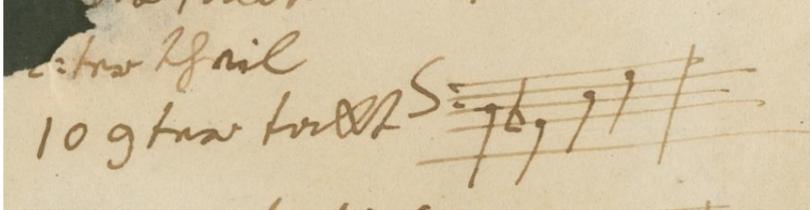
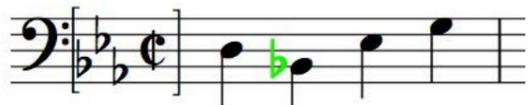
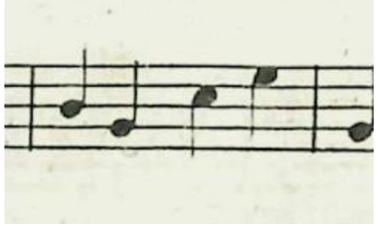
Konkordanz: Monitum 31

IV. Finale, Prestissimo, Vc, T. 15

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 5</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 15]</p> 	<p>[T. 15]</p> <p>Finale 1=ter Theil [15]ter Takt</p> 	<p>[T. 15]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 35</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 5)</p>

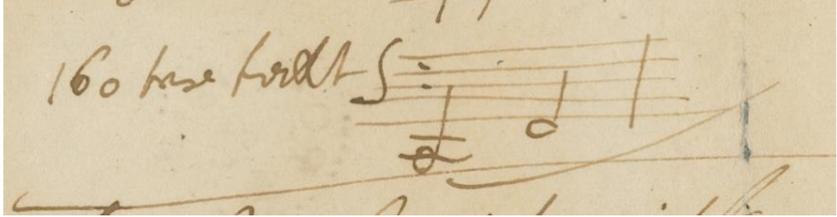
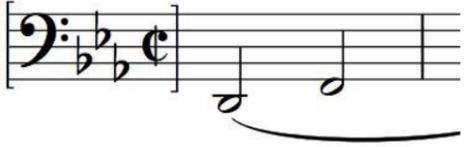
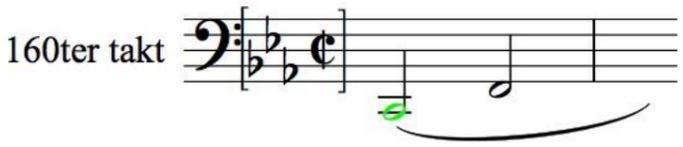
Konkordanz: Monitum 32

IV. Finale, Prestissimo, Vc, T. 255

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 6</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 255]</p> 	<p>[T. 255]</p> <p>2=ter Theil 109ter takt</p> 	<p>[T. 255]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 36</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden.</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 6)</p>

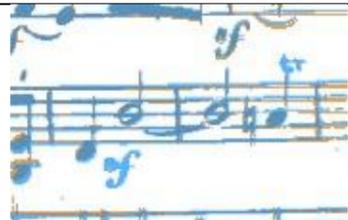
Konkordanz: Monitum 33

IV. Finale, Prestissimo, Vc, T. 306

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: A-Wn, Slg. Hoboken, S.H. Beethoven 420, S. 7</p>	<p><u>Revisionsdokument</u>: D-BNba, Sammlung Wegeler, W 13, S. 2</p>	<p><u>Zieldokument</u>: nicht vorhanden</p>
 <p>Originalausgabe in Stimmen <i>ante revisionem</i> (Wien, Februar 1819)</p>	 <p>Eintrag in der autographen Revisionsliste</p>	
<p><u>Ausgangstext</u></p>	<p><u>annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext</u></p>
<p>[T. 306]</p> 	<p>[T. 306]</p> <p>160ter takt</p> 	<p>[T. 306]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Ersetzung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p> <p>Konkordanz: Revisionsdokument A, Position 37</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: nicht umgesetzt</p> <p>Beethovens Revisionsliste wurde in der parallelen Londoner Ausgabe nicht berücksichtigt. Der Zieltext muss deshalb konstituiert werden. Die Londoner Ausgabe ist an dieser Stelle allerdings korrekt:</p>  <p>Englische Ausgabe in Stimmen (London, 1819, GB-Lem, LXI.B.2.(1.-20.), S. 7)</p>

Vergleich der Wiener Originalausgabe *ante* und *post revisionem* mit [CollAna](#)

Dieser Vergleich zeigt die weiteren Änderungen, die an der Wiener Originalausgabe vorgenommen wurden und die nicht mit Beethovens Revisionsdokumenten in Verbindung stehen.

Instrument	Ortsangabe	Textoperation	Klassifizierung	Revisionsobjekt	CollAna (optischer Plattenvergleich OA <i>ante</i> und <i>post revisionem</i>)	OA S. (Syst.)
Violino I	I. Allegro con brio, T. 356	Einfügung	Schriftbildliche Verbesserung	b		5 (2)
Violino II	I. Allegro con brio, T. 53, 54	Einfügungen	Korrekturen	<i>sf, tr</i>		1 (6)
Viola I	IV. Finale, Prestissimo, T. 333–334	Einfügung	Korrektur	Haltebogen		7 (7)
Viola II	IV. Finale, Prestissimo, T. 305	Einfügung	Schriftbildliche Verbesserung	Auflösungszeichen		7 (4)